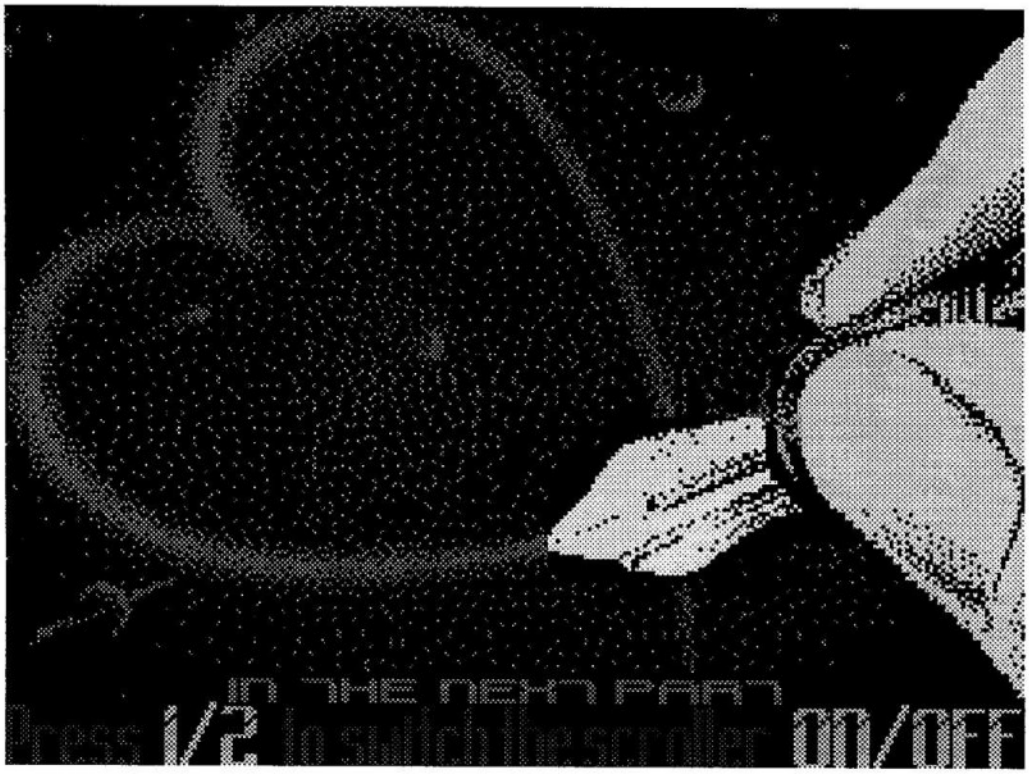
# Das Spectrum - Magazin




Aus dem Leben eines Speccianers

"Liebes Tagebuch, heute habe ich
voller Freude die SUC-SESSION
aus dem Briefkasten genommen ..."

## Highlights dieser Ausgabe :

- Stars im Internet
- Wettbewerb
- viele Briefe

**AUSGABE 02**
(167)
Mär/Apr '98

mit "ｼｸｾｽﾓｰ" Diskette

# INHALTSVERZEICHNIS


| | | | |
|---|---|---|---|
| Inhaltsverzeichnis/Impressum | 2 | Sinclair Z88 | 21 |
| Vorwort | 3 | Hardware-Ecke | 22 |
| Leserecke | 3 | Interview mit Mark Jones | 24 |
| News in Kürze | 13 | Stars im Internet | 27 |
| Wettbewerb | 14 | Spiele-Nostalgia | 30 |
| Back to Basic | 15 | Kleinanzeigen | 32 |
| Tips + Tricks | 16 | Was, noch mehr Zuchini? | 128 |


**Fast absehbar aber doch erfreulicherweise hat diese Ausgabe ganze 32 Seiten. Aber jetzt nicht nachlassen. Für das nächste Mal erwarten euch wieder Hardware-Ecke, Internet Stars und sicher wieder viele Briefe (wenn Ihr schreibt!).**

# IMPRESSUM

**Der Spectrum-User-Club ist der älteste existierende Spectrum-Club Deutschlands, der ASC der einzige Spectrum-Club Österreichs. Seit 1998 werden die Club-Magazine SUC-SESSION & SCENE+ zusammen an alle Clubmitglieder versendet. Sie werden gestaltet aus Artikeln der Redaktion wie auch Mitgliederberichten. Alle Mitglieder sind dazu aufgerufen, ihre Berichte als Textfile auf Kassette, +D, Opus, MB 02 oder MS-DOS bzw. handschriftlich oder ausgedruckt auf Papier einzusenden.**


Redaktion SUC : Thomas Eberle, Rainäckerstr. 4, D-70794 Filderstadt
Fred Dürkes, Südendstr. 7, 70565 Stuttgart
Redaktion ASC : Leszek Chmielewski Daniel,
Prager Str. 92/11/12, A-1210 Wien
Druck und Heftung: Lichtpauserei Lacerda, Filderstadt
Erscheinungsweise: 2-monatlich mit Diskette oder Kassette
Clubhotline SUC : 0711/775033 (Tel/Fax) Deutschland
ASC : 01/2723463 Österreich
Hardwarefragen : 0711/7456857 (Tel/Fax) Deutschland


## WIE WIRD MAN MITGLIED?

**Die Mitgliedschaft ist grundsätzlich kostenfrei, aber die Hauptleistung der Clubs, die Magazine SUC-SESSION und SCENE+ als Clubheft kosten DM 10,00 pro Ausgabe oder im Abo 6 Ausgaben für 50,00 DM. Einfache Überweisung auf Konto-Nr. 320506900, BLZ 38070724 Bank 24 unter dem Zusatz "SUC" genügt. Bitte auf der Überweisung möglichst volle Adresse angeben.**

## PD-BIBLIOTHEK:

**Der SUC hat zwei PD-Bibliotheken, die gegen eine geringe Gebühr PD-Programme verschicken. Die Gebühr beträgt bei bis zu 20 Programmen 5,00 DM und von 21-50 Programmen 10,00 DM. Jeweils inklusive Versandkosten innerhalb Deutschlands und Datenträger. Wer Programme einsendet, die noch nicht in der Bibliothek vorhanden sind, hat eine Bestellung frei. Demos sind entweder im Format Opus-Disc oder Kassette erhältlich, die anderen Programme auf +D oder Kassette.**

Spiele, Utilities: Peter Rennefeld, Köpper 32,
52525 Heinsberg, Tel.: 02161/571141
DEMOS : Manfred Messerschmidt, Wildtaubenweg 64,
71334 Waiblingen, Tel.: 07151/22387

# VORWORT

Hallo Leute,

diese Mega-Ausgabe ist so richtig nach meinem Geschmack und zeigt, warum wir immer noch da sind. Der Spectrum ist noch lange nicht tot und in diesem Jahr wollen wir es erst recht wissen.
Der Anteil an Artikeln von Schreibern, die uns bisher nichts zur Verfügung stellten ist sehr hoch, noch höher ist der Anteil an Leserbriefen, der logischerweise durch den zweimonatlichen Rhytmus steigt.
Aber das ist uns recht so, je besser unser Produkt SUC-SESSION, desto besser unsere Laune. Zwar gibt es nicht nur gute Nachrichten aber insgesamt geht es bergauf, auch mit der Mitgliederzahl. Eine aktuelle Liste findet ihr in diesem Heft. Nutzt diese Adressen um Kontakt zu Gleichgesinnten zu finden. Die Szene sollte nicht allein in den Clubs existieren, was wären wir ohne die Projekte von außerhalb.
So wollen wir auch anregen, ein eventuelles Clubtreffen dieses Jahr nicht in Filderstadt oder Umgebung stattfinden zu lassen, sondern mal in einer komplett anderen Gegend. Favorisieren würde ich Berlin, weil es im Osten liegt, wo wir auch einige Mitglieder haben und weil wir auch in Berlin selbst sehr gut vertreten sind.
Seit der Wende gab es wohl nie mehr ein Spectrum-Treffen im Osten Deutschlands, Zeit wird es also. Was denkt ihr darüber. Natürlich braucht man einen Organisator vor Ort. Wer traut sich so etwas zu (sooo viel ist das gar nicht, das wichtigste ist der Raum).
Ich gebe das mal zur Diskussion frei und bitte darum, möglichst reichlich Rückmeldung zu geben. Bereits im nächsten Heft möchten wir nämlich Ort und Termin bekanntgeben. Meldet sich kein Berliner oder jemand aus der Gegend, würde das Treffen wieder hier in Filderstadt stattfinden.
Jetzt aber ran an die SUC-SESSION und wie immer Verbesserungsvorschläge, Fragen, Antworten, Bomben usw. an unsere Adresse

*Thomas*

# LESERECKE

Durch den 2-monatlichen Rhytmus wird diese Ecke zweifellos besser gefüllt sein, was keinen Abbruch tut den zum einen ist Kommunikation eine der Hauptaufgaben des Clubs und zum anderen ist die Leserecke seit Jahren die beliebteste Rubrik (laut Umfrage).
Den Anfang macht Kollege Leszek aus Österreich, der uns ja seit diesem Jahr mit der Coverdisk beglückt:

*Hi Thomas und Rest der Redaktion!*
*Es ist irgendwie seltsam Briefe an sich selbst zu schreiben!)*
*Heute, am 2 Febuar habe ich das Päckchen bekommen und sofort alles weggeschickt. Meine Preisvorstellung stimmt immer noch, allerdings ist mir aufgefallen daß einige Briefe mit Kassetten ATS 20,- einige andere aber ATS 13,- gekostet haben, und das nur wegen ein paar Gramm Unterschied! Auf jeden Fall ist schon alles unterwegs! Ich habe mir jedenfalls nun speziell eine elektronische Briefwaage gekauft um zu überprüfen ob die Postler nicht bescheißen! Leider waren die Päckchen mit Disketten auch über der 50 Grammgrenze, weswegen ich gezwungen war, alles etwas teurer zuversenden als ich es ursprünglich geplant hatte.*
*Was die Tape User angeht, so muß ich im Rahmen der Briefecke erwähnen daß ich mir inzwischen ein vernünftiges Arbeiten am Speccy ohne ein Diskinterface nicht vorstellen kann. Früher als es nur um Spiele und ähnliches ging, konnte man noch mit Tapes arbeiten, wer aber selbst programmiert oder crackt, für den ist ein Disksystem etwas, wo kein Weg daran vorbeifährt. Wie Du ja weißt, besitze ich mehrere Disksysteme, das Beste ist wohl eine Kombination aus +D und MB02 (Auch wenn mir das Gebläse meines neuen PC Netzteils irrsinnig auf den Geist geht).*
*Nun aber zu meinem letzten Brief in der SUC-Session: Es ist für mich wichtig gewesen daß ich mich irgendwie den Usern vorstelle die mich noch nicht, oder kaum kennen. Einen Brief zu schreiben war doch die einfachste Lösung, auch wenn ich mir sicher bin daß ich nicht für jede Ausgabe in den nächsten 100 Jahren einen Brief schreiben kann, schließlich habe ich noch andere Beschäftigungen und Hobbies, und es ist nicht unbedingt der Spectrum dem meine volle Aufmerksamkeit gilt.*

*Ich glaube daß USCHI mit der Anleitung auf SCENE+ Nr. 1 war, und ahem! Wenn Dir die Ausgabe 2 fehlt, so schicke ich sie Dir vorbei, aber bist Du Dir da ganz sicher? Schließlich hast Du doch PYRAMID PATIENCE getestet, und das war nun mal auf der Ausgabe 2 (Glaube ich zumindest). Schau mal einfach in den SCENEX rein.*
*Noch eine kleine Antwort an Heinz Schober: Ich habe ein offenes Exemplar des MB02 direkt von 8BC gekauft da sie mir das Gehäuse nachliefern wollten (taten sie aber noch nicht, genauso wie die Bootdisk mit dem System für mein anderes MB02), aus diesem Grund kann ich folgende Information liefern: Die SRAM Pufferbatterie ist eine CR2032 mit 3 Volt Spannung, sie ist als langlebig bekannt und läßt sich sogar unter Umständen wieder aufladen ohne gleich zu explodieren. Das auswechseln ist sehr einfach und man benötigt dazu nur einen Schraubenzieher, doch seit zwei Jahren ist die Batterie immer noch aktiv, jedenfalls bei mir. Aus diesem Grund kann ich nicht sagen wie sich eine leere Batterie bemerkbar macht. Ich mußte sie bisher noch nie auswechseln. Wegen des Stützkondensators kann ich auch keine Angaben machen, nur mir persönlich ist kein "Gold Cap" aufgefallen. Fred ist der Experte in Sachen MB02 und er sollte das beantworten. Das Z80-DMA ist nicht mit dem Druckerport verbunden, sondern sorgt nur für den Datentransport vom Speicher zum 8255 Baustein, mit dem Drucker- und Joystickport verbunden sind. Der Anschluß selbst ist im Osten weit verbreitet. Fast alle Drucker dort haben diese Schnittstelle. Was das SRAM angeht, so würde ich prüfen welche Bänke leer sind, und nur diese benutzen. Was man nicht vergessen sollte, ist es die Routinen aus den Bänken wieder vollständig zu entfernen wenn man das Programm beendet, sonst bleiben sie drinnen bis die Batterie leer ist. Ein Reset wäre da fehl am Platz! Ramdisk habe ich bisher noch nie benutzt, es war mir einfacher ein Filecopy Programm selbst zu schreiben, anstatt das mitgelieferte aus derRamdisk zu benutzen. Hinzu kommt noch daß ich gar nicht weiß wie man die RAMDISK benutzt (Formatieren? Thomas, hilf mir!). Das SRAM belegt die Speicheradressen 0-16383, wodurch es nicht allzu geeignet für compilierte Programme wäre die immer auf das ROM zugreifen. Wen man also schon mit SRAM arbeitet, dann nur in MC. Für Basic-Compiler Fanatiker wie mich bietet sich folgende Möglichkeit: Speicher einpagen, von 0 zu 49152 16384 Bytes mit LDIR oder dem DMA kopieren, ursprüngliche Systemseite einpagen (wenn man jetzt nur noch wüßte, welche Seite ursprünglich drinnen war!), und falls die Daten dann verändert wurden, wiederzurückschreiben. Ich weiß leider noch nicht, welche Befehle der DMA dafür benötigt, aber er ist ca. zehnmal schneller als LDIR und kann seine Arbeit ausführen während der Z80 CPU etwas anderes macht. Leider besitze ich keine Datenblätter des DMA, deshalb weiß ich nicht genau was er noch kann und wie man ihn benutzt, wer kann mir da weiterhelfen?*
*Und nun zu Björk Eriksson: Frage bezüglich des Multiface 128 für +D direkt bei Romantic Robot nach, die verkaufen die Dinger noch zu einem Spezialpreis von Pfund 14.95 wenn Du Leser einer ganz bestimmter Zeitschrift bist, die ich hier leider nicht nennen darf, den sonst üblichen Preis mußt Du selber erfragen. In dem Advert stand daß es sich um die neueste Version handelt die (Laut Advert!!!) "Suitable for other Peripherals like the +D." ist. Hier die Adresse: Romantic Robot, 15 Hayland Close, London NW9 0LH, England*
*Tel: 0181 200 8880 (Ohne Vorwahl für England). L.C.D.*

und auch von uns ein "Hi" an LCD. Du kannst der Post ruhig trauen, auch mir ist aufgefallen, daß es zumindest sehr knapp mit der 50g Grenze werden wird. Auch ich habe ein Problem, mit dem wir nicht kalkuliert haben: Die SUC-SESSION wird dicker. Man merkt es ja an dieser Ausgabe. Wir sind weiter dabei, die günstigste Versandart zu suchen. Hier in Deutschland würde es bei gleichem Inhalt (also z.B. nur die Disc-Aussendungen, ohne die Tapes) 2,70 DM kosten, allerdings bei mindestens 50 Stück. Im Moment sind wir bei ca. 40 Disc-Aussendungen, der Rest sind Tapes. Wenn wir über 200g kämen, dann könnten wir mit einem anderen Paketdienst verschicken als der Post. Das wäre auch wieder günstiger. Das dumme ist eben, das die Post so unflexibel ist. Die Rechnung geht so: Nur SUC-SESSION = Bücherpost = 1,10 DM. Nur Disc = Briefsendung 1,10 DM. Also insgesamt 2,20 DM. Obwohl es weniger Arbeit ist nur eine Sendung zu befördern, kostet SUC-SESSION mit Disc nicht etwa weniger, sondern mehr, als Normalbrief zu 3,00 DM eben.

Verhandelbar nur direkt mit dem Bundespostminister. Im Moment lohnt es sich also noch, alles nach Österreich zu schicken und zu etwa 2,00 DM zu versenden, aber wie lange noch.
Ein Problem sind freilich unsere Tape-User. Die Kassette kostet mehr, das Porto ist höher. Wir werden wohl die Preise für das Tape-Abo erhöhen müssen. Ich bitte die Tape-User, die schon länger an den Kauf eines Floppyinterfaces denken, doch mal bei SINTECH anzurufen. Bestimmt finden wir eine günstige Lösung, damit das Problem aus der Welt ist. Wenn dann nur noch 2-3 Tape-User übrig sind, fällt das nicht ins Gewicht und kann vom Club getragen werden ohne Erhöhung.
Deine Vorstellung im letzten Info fanden wohl alle gut und auch wichtig. Ich hoffe natürlich, das Du weiterhin Zeit findest, Dich alle 2 Monate zu Wort zu melden. Schließlich gehörst Du ja jetzt zur Redaktion. Welche anderen Hobby's meinst Du denn?
Ich hatte übrigens SCENE+2, habe sie aber nicht mehr. Uschi auf Ausgabe 1 habe ich gefunden. Danke.
Zum MB02+: Ich habe natürlich auch Infos eingeholt, aber besser hätte ich es auch nicht erklären können als Du. Die Batterie ist für das SRAM und die Uhr (wenn vorhanden). Der Inhalt wird nicht gelöscht, wenn man die Batterie bei eingeschaltetem MB02+ tauscht. Aber keine Angst, die Batterie hält knapp 5 Jahre. Deine Probleme mit dem SRAM gehen auf die fehlende korrekte Systemdiskette zurück. Leider habe ich auch keine und in dieser Hinsicht ist auf BBC wohl kein Verlaß. Aber ich hole bald einige MB02+ mit 512k und Systemdiskette ab, dann kopiere ich Dir diese. Dann wird Laufwerk 9 für das SRAM automatisch formatiert.
Ich habe übrigens kein Problem damit zu sagen, daß das Magazin mit dem Multiface-Angebot PD-Power ist. Wenn man also hinschreibt und behauptet man sei Leser von PD-Power erhält man das Multiface zum Vorzugspreis. Natürlich würde das niemand von uns tun.

Nun kommen wir zu dem ersten Negativ-Ereignis im Jahre 1998. Da mußten wir im holländischen SGG-Bulletin folgende Zeilen lesen:

*"Im Oktober 97 vernahmen wir, daß SUC-SESSION (Spectrum-User-Club) und SCENE+ (Austrian Sinclair Club) zusammen gehen werden....*
*Im November 97 auf dem Treffen in Sindelfingen kam dies auch zur Sprache zwischen Fred (SUC), LCD (ASC) und unserem Johan. Da beiden Clubs, SUC und ASC, ein Tauschabo mit uns unterhalten, würde das bedeuten, das wir in Zukunft für 2 versendete Hefte nur noch eines jeden 2. Monat bekommen würden. Johan sagte, daß dies kein Problem wäre....*
*Groß war die Überraschung dann als im Dezember zu lesen war, daß SUC-SESSION mit allen Tauschabos aufhört. Johan soll als Mitglied eintreten. Wurde dabei auch bedacht:*
*- Das SUC-SESSION seinen Namen Johan verdankt?*
*- Das Johan auf speziellen Wunsch von Thomas allerhand Literatur nach Sindelfingen schleppte?*
*- Das dies nicht das erste ist, was Johan für den SUC tat?*
*- Das Johan sehr viel mit verändert hat, damit die SCENE+ so ist, wie sie jetzt ist?*
*- Das LCD im September von Johan noch 2 Disketten und im November 3 Disketten randvoll mit material für die SCENE+ bekommen hat?*
*Und nun das, da muß man sich doch fragen, ob das der Dank sein soll. Es liegt mehr an "SUCKELS-SESSION".*
*Johann selbst möchte aber das nicht klagen, aber mit erscheint es doch ein Weg, die Spectrum Szene kaputt zu machen und das kann doch kein Ziel sein.*
*Natürlich könnten uns als interessierte das SUC-Mag selbst abonnieren, aber ehrlich gesagt haben wir mit dem SPC einen viel besseren Club-Partner...*
*...WIM DE GRAF*

Soviel als vorab Info. Harte Worte die ich nachher aufklären werde. Jetzt aber erstmal zum Brief, natürlich passend, von Johan:
*Hallo Thomas,*
*Dein Vorschlag im Schreiben bei der Dezember-Ausgabe hat mich sehr überrascht, und das am meisten noch weil Fred und LCD diese Sache schon auf dem Treffen in Sindelfingen mit mir besprochen hatten und*

*wir dabei auch schon zu einer Übereinstimmung gekommen waren (zumindest war das mein Eindruck).*
*Scheinbar habt oder hattet ihr schon einige Absprachen gemacht, wer für was verantwortlich ist und ich habe nicht mit den richtigen Leuten gesprochen. Scheinbar bist Du der "Big Boss" in dieser Dreier-Mannschaft.*
*Zu meiner Entschuldigung kann ich nur sagen, daß ich das nicht gewußt habe und das nicht ich, aber Fred mit dieser Sache begonnen hat. Dennoch glaube ich nicht, daß ich mich entschuldigen brauche, denn der Nebel rund um WER-MACHT-WAS-MIT-WEM ist nicht von mir aufgerichtet worden.*
*Wie dem auch sei, diesen Nebel gibt es und ich denke daß die Abonnenten von SUC-SESSION und SCENE+ ein Recht auf Aufklärung haben.*
*In Anbetracht von Deinem Vorschlag, auf den ich später noch einmal zurückkommen werde, kann ich annehmen, daß ich immer noch ein Betroffener bin und darum möchte ich eine Antwort auf folgende Fragen:*
*Ich, und ich glaube viele "SUC-SESSION" und "SCENE+" Leser mit mir, hatte den Eindruck das diese beiden Magazine eine Zusammenarbeit starten werden. Das heißt 2 Mags die zusammenarbeiten, jetzt entsteht aber der Eindruck, das sie zusammengegangen sind, das heißt ein Mag in zwei Erscheinungsformen. Was ist nun Wirklichkeit?*

*Um als Mags zusammen arbeiten zu können müssen die Clubs auch zu einer Form der Zusammenarbeit gekommen sein, wobei jeder Club (und Clubleiter!) in Sachen eigener Club unabhängig und selbstständig seine Sachen regeln kann und darf. Dasselbe gibt es auch, wenn die Mags zusammengegangen sind. Oder sind die Clubs (auch) zusammengegangen und gibt es nun eine Leitung für die beiden alten Clubs oder den einen neuen Club.?*

*Früher gab es da einige junge Leute die, aus Freude zu den Sinclair Coputer, einen Club gründeten. Richtige Liebhaber kann man sagen. Jetzt bekommt man den Eindruck, das die Club(s) von Geschäftsleuten gefährt werden, z.B. das Schreiben mit dem Vorschlag über das Tauschabo zwischen "SUC-SESSION" und "SGG-Bulletin" war auf Zettel von Sintech geschrieben. Oder hat SINTECH beide Clubs geschluckt?*

*Nun zurück zu dem Vorschlag in der Dezember-Ausgabe. Glücklicherweise bin ich nicht der Clubleiter von SGG-G/A, wie Du schon weißt ist der SGG-G/A eine selbständige Rechtsperson und wird von einem siebenköpfigen Vorstand geleitet. Wenn ich als Redakteur auch die Genehmigung habe, Tauschabos zu verteilen, geht Dein Vorschlag über meine Befugnisse hinaus. Deswegen habe ich Deinen Vorschlag an den Vorstand weiter geleietet und muß nun, gleich wie ihr, abwarten zu welchem Beschluß der Vorstand kommen wird. Ich kann nur hoffen, daß das bald bekannt sein wird.*
*Dann gibt es noch die Sache mit der gegenseitigen Unterstätzung. Natürlich darfst Du wie vorher Artikel aus den SGG-Bulletin übernehmen, schließlich habe ich euch nicht fast die komplette SGG-Bulletin mittels Ronald zukommen lassen um es jetzt im Mülleimer wiederzufinden. Auch für die meiste Software gilt das sie wie vorher PD ist und bleibt. Nur die Programme und Charactersets die von mir speziell für das Aussehen der SCENE+ programmiert und an LCD zur Verfügung gestellt wurden, sind und bleiben ausschließlich für den Gebrauch in SCENE+ oder des jetzt zu gestaltenden Nachfolger-Magazins. Natürlich dürfen auch Fred und Du die Programme zur Unterstätzung LCD's gebrauchen, aber ohne LCD läuft da nichts mehr.*
*Freundliche Gräße Johan Koning*

So, nachdem ich das alles also abschreiben und teils übersetzen durfte, kann ich endlich auch zu Wort kommen und mich rechtfertigen. Die Sache ist eigentlich schnell abgetan. Von der Absprache zwischen Johan, Fred und LCD wußte ich nichts. Keiner der drei hat mich davon informiert. Ein Anruf von Johan hätte freilich genügt, und die Sache wäre vom Tisch. Von meiner Seite aus erscheint es unverschämt, von der SGG zu verlangen, in Zukunft jeden Monat 2 Hefte zu verschicken und dafür nur jeden 2. Monat ein Magazin mit Coverdisk zu bekommen. Daher hatte ich angeboten, daß wir beide, also LCD und ich in die SGG eintreten und die SGG als Ausgleich bei uns. Dies wären 2 Mitglieder für eines, also meiner Meinung nach mehr als fair. Das so etwas gleich beleidigte Gesichter und beleidigende Artikel nach sich führt

halte ich nicht nur für eigenartig, sondern auch für übertrieben.
Gut, es ist etwas schiefgegangen bei uns, die Kommunikation hat nicht gestimmt. Aber ist es wirklich nötig, daraus gleich einen Riesen-Zirkus zu machen? Wie gesagt, ein einfacher Hinweis hätte genügt. Wolfgang Haller z.B. hat mich gleich richtig verstanden. Ich kann ja niemand zwingen, mir die gleiche Leistung zu erbringen, wenn dahingegen ich meine Gegenleistung einschränke. Wenn das Angebot aber von Wolfgang, oder wie hier von Johan kommt, ist es ok. Ich hoffe in dieser Sache auch auf einen klärenden Artikel im SGG Bulletin und Wim de Graf braucht ja nicht zu lesen, was er für eine "SUCKELS-SESSION" hält.
Um noch den Nebel zu lichten, von dem ich nicht glaube das er bei so vielen Lesern existiert:
Die SUC-SESSION und die SCENE+ erscheinen zusammen und ergänzen sich gegenseitig. Wir helfen uns auch beim füllen des Heftes/der Diskette, aber die Erstellung bleibt weiterhin Sache der bisherigen Personen. Beide Clubs verlangen einen gemeinsamen Clubbeitrag, daher ist es logisch daß auch ein gemeinsamer Finanzverwalter sein muß und der bin ich. Ich entscheide auch über die Tauschabos aber wir stimmen uns natürlich ab. Es gibt also weiterhin beide Clubs, wobei nur die gemeinsame Publikation Kosten verursacht und auch Beiträge kostet. Wenn ich Kurznachrichten auf SINTECH-Papier schreibe, mache ich das weil ich zu faul bin, meinen Absender auf das Papier zu schreiben. Beim Sintech-Papier ist ja schon alles aufgedruckt. Hilfe, wenn das wieder Nebel aufwirft. Da hat doch einer eine Nebel-Maschine.
Es tut mir sehr leid, wenn der Club jetzt kommerzieller wirkt, aber was tut wohl ein Club mit einem 7-köpfigen Vorstand? Das wirkt schon fast wie unsere Bundesregierung.
Nun gut, jedenfalls hast Du ja bereits gemerkt, das sich alles geklärt hat und das wir weiter machen mit den Tauschabos wie bisher.

*Hallo Thomas!*
*Du warst voriges Jahr so nett und hattest mir von YOUR SINCLAIR-Heften einige zum kopieren ausgeliehen. Heute meine Frage, ob Du mir auch aus Deiner CRASH-Sammlung mal einige zum Ablichten ausborgen kannst. Von den Heften interessieren mich:*
*1984: Feb. bis Sept. / Nov.*
*1985: Jan. bis Mai / Juli / Aug.*
*1986: Jan. / Aug.*
*1989: März / Juli / Aug. / Okt. / Nov.*
*1990: Jan. bis Okt.*
*1991: Jul. / Nov. / Dez.*
*1992: Jan. bis März*

*Stimmt es, daß es vor Feb. 84 und nach März 92 keine Ausgaben gab? Vielleicht hast Du doch etwas von den aufgeführten Heften in Deiner Sammlung.*
*Von den Userprogrammen des MB02+ wollte ich jetzt das Programm cdc (Copy Disc to Cassette) nutzen. Beim Einladen kommt aber trotz Versuchen an verschiedenen Rechnern nur die stoische Meldung "C: Nonsense in Basic". Das Programm muß ich also als defekt betrachten. Kannst Du mir bitte dieses Programm, und wenn es seit damals wieder neue User- oder Spielprogramme gegeben hat auch solche, zusenden?*
*Das MB02-Programm 09.2+ scheint ein gutes Monitorprogramm mit Disassembler usf. zu sein, hinter dem sich wohl eine Reihe nützlicher Routinen verbirgt. Es wäre gut, wenn Du mal dem MB02-Team in der Tschechei (oder Slowakei) nahelegen könntest, dazu eine Anleitung in Deutsch oder Englisch anzufertigen. Oder kommt das Programm ganz woanders her? Jedenfalls steht und fällt ein solches Programm mt einer zumindest notwendigen Dokumentation. Mühsames probieren darin ist sehr zeitaufwendig und unbefriedigend.*
*Alles Gute Dir und dem Redaktionsteam*
*Heinz Schober*

Vielen Dank, Heinz, für die guten Wünsche. Leider konnte ich Dir mit den Crash-Ausgaben nicht helfen. Ich habe nur ganz wenige und die gewünschten sind nicht dabei. CRASH konnte man eine zeitlang auch in Deutschland kaufen, so das aber vielleicht andere Mitglieder helfen können. Was vor 84 war weiß ich nicht, aber irgendwann in 1992 ging CRASH mit SINCLAIR USER zusammen, das weiß ich.
Zu den Programmen: cdc ist eins der wenigen Programme die man nicht mit NEW einladen darf. Tut man es doch kommt eben beschriebene Fehlermeldung. Also ganz normal mit

LOAD "cdc" CODE einladen und mit RANDOMIZE USR 23296: X,Y,Z starten, wobei X,Y,Z für die Filenummern stehen die zu kopieren sind. Warum dies so ist, weiß ich auch nicht. Von Seiten 8BC kommt nur der Hinweis, das mit dem neuen DOS eh alles anders wird und solche Befehle integriert werden. Bei der älteren DOS-Version 3.02 ist der Disc-Tape Befehl übrigens integriert, ab der 3.06 Version wurde er wieder entfernt. Dafür haben wir jetzt den sehr sinnvollen UNERASE-Befehl. Aber in ein vollständiges DOS gehören sicherlich beide Befehle.
Der MRS 09.2+ Assembler ist ein Programm von Busysoft für den Eigengebrauch. Er hat nie eine Anleitung erstellt, darum gibt es keine. Einige Funktionen hat mir Jaxon Hollis beschrieben:
INI - Intialisation
LOA file name - laden
CAT - Katalog
SAV file name - speichern
LN = 1 - startet Editor auf Zeile 1, Break um ihn zu verlassen
ALD - Assemblieren, danach RP P und G
Genau arbeiten konnte ich mit diesen Infos noch nicht, aber ich konnte schon andere Assemblerlistings einladen und anschauen. Es hilft eben nur probieren. Vielleicht gibt es doch irgendwann eine Anleitung.
Bei 8BC war man von diesem Programm so überzeugt, das man es trotz fehlender Anleitung auf die Startdiskette packte. Sicherlich ist das Programm wenig wertvoll ohne Anleitung, aber es ist der einzige gratis-Assembler dieser Leistungsklasse (wahrscheinlich der beste überhaupt). Man kann z.B. Grafiken direkt in das Listing integrieren, indem man sie einfach dazulädt. Es entfällt also das lästige notieren wo den jetzt was abgespeichert ist, alles kann in einem Block stehen. Dazu stehen einem natürlich sämtliche 128k Möglichkeiten offen und er verbraucht fast keinen Platz. Natürlich ist auch ein Monitor und Debugger eingebaut, also eine rundum perfekte Lösung.

Theo Kendura schreibt:

*Ich glaub mein Spectrum spinnt! Seitdem ich ein Bundesligaprogramm auf Opus-Laufwerk geladen und dieses dann gestartet habe, stürzt mir mein Spectrum im Verbund mit Opus laufend ab. In diesem Bundesliga-Programm waren auch einige Programmbefehle des Betriebssystems prodos1.1 (aus Computer-Kontakt). Leider hatte ich vergessen, den prodos-code vorher zu laden. Wie gesagt, seitdem spinnt der Speccy.*
*Dann erhielt ich das Spectrum-User-Magazin 01/02-98 mit Diskette. Die Diskette legte ich in mein Laufwerk, da erschien ein Bild und gleich danach ein Teufel im Großformat. Und wieder stürzte der Spectrum ab.*
*War der Teufel Absicht oder war er gar ein Virus? Bitte kläre mich auf! Heute wiederum startete ich den Spectrum erstmals und ich benutzte das original 180k Laufwerk und konnte einige Zeit damit arbeiten. Aber dann stürzte mir der Speccy wieder ab. Laufwerksoperationen gehen nun gar nicht mehr. Soll ich den Speccy (Plus) und das Opus-Laufwerk mal zu euch schicken zur Inspektion?*
*Noch etwas anderes: Mein Opus-Discovery-Laufwerk war original nur mit einem Laufwerk ausgestattet, nämlich mit einem 180k Laufwerk. Bei Jean Austermühle ließ ich mir dann ein zweites Laufwerk mit 720k einbauen. Jean schrieb mir, ich solle doch 2DD Disketten nehmen. Eure Februar-Diskette ist aber eine HD-Diskette. Wäre es möglich, daß ihr mir auf weiteres nur noch 2DD-Disketten schickt?*
*Tschüß Theo Kendura*

*Keine Sorge, Theo. Viren gibt es auf dem Spectrum nicht. Der Spectrum hat gegenüber dem PC den Vorteil, das jeder Speicherbaustein beim ausschalten gelöscht wird, d.h. selbst wenn jemand einen Virus programmieren sollte, nach dem ausschalten wäre er weg. Z.B. verhält sich Helge Keller's NORAM, das ja bei der Opus-Version der Coverdisk dabeiwar, genausso wie ein Virus und nistet sich in einem nicht benötigten Teil des Speichers ein. Allerdings bewirkt es etwas positives, nämlich das die Opus kompatibler und schneller wird. Was also Deinen Specci samt Opus angeht, ist alles nur ein blöder Zufall, weder die Schuld eines Viruses, noch die vom fehlenden PRODOS.*
*Die Fehlerbeschreibung läßt auf 2 Möglichkeiten schließen:*
*1. Verdreckter Busport*

2. Defekte Spannungsversorgung
Am besten läßt sich das testen, wenn ein anderer Specci an die Opus gehängt wird. Funktioniert die Opus jetzt? Läuft der erste Spectrum ohne Opus? Sollte kein weiterer Spectrum vorhanden sein, vielleicht mal folgendes: Eine Mehrfachsteckdose nehmen, diese aber nirgends einstecken. Dann Opus und Spectrum verbinden und auch das Spectrum-Netzteil mit dem Spectrum verbinden. Dann beides in Gang setzen indem Du die Mehrfachsteckdose einsteckst. Bitte auf jeden Fall erst wenn alles richtig verbunden ist die Mehrfachsteckdose einstecken. Läuft jetzt alles wieder? Dann ist die Stromversorgung der Opus zu schwach. Ein verbreitetes Problem, das alle Jahre wieder vorkommt. Ich versorge daher die Opus Platine vom Spectrum her mit dem Spectrum-Netzteil und die Laufwerke mit einem extra-Netzteil. Zur Reparatur der Opus bitte nichts hierherschicken, Fred ist bei Opus nicht sonderlich fit. Jean ist da sicherlich die bessere Adresse.
Zu den Disketten: Wir kleben die HD-Löcher ab, so werden aus den HD-Disketten DD-Disketten. Ich weiß das das nicht 100% richtig definiert ist, aber es funktioniert und ist bei anderen Diskmagazinen ohne Reklamationen geblieben. Es wird sowieso bald nur noch HD-Disketten geben, da sorgen wir schon mal vor, zumal DD-Disketten auch teurer sind.

*Hallo Spectrum-User,*
*ich habe im vorigen Jahr eine Einladung zu Eurem Treffen in Sindelfingen erhalten. Da ich kurz zuvor eine neue Arbeit in Augsburg angenommen hatte, und demzufolge auch eine Zweitwohnung einrichten mußte, war es mir leider nicht möglich, teilzunehmen. Jetzt habe ich wieder ein wenig Zeit und möchte es nachholen, mich bei Euch für die Einladung zu bedanken.*
*Mit dem Spectrum arbeite ich eher selten. Ich bin immer noch Anhänger des KC85 aus DDR-Produktion. Dieser arbeitet auch mit einem Z80 und hat auch sonst manche Ähnlichkeiten (sicher nicht zufällig, 85 bedeutet 1985 an den Handel ausgeliefert). Für diesen Computer gibt es auch einen Club. Ich schicke Euch mal die Adresse mit, falls Ihr Interesse an einem Erfahrungsaustausch habt. Viele Gräße*
*Frank Rydz*

Nichts zu danken, bei unseren Treffen ist jeder eingeladen. Vielleicht klärt uns mal jemand über den KC und über den Club auf. Auf alle Fälle ist für alle Interessenten hier die Adresse:
Andreas Ose, Rautenstr. 34, 99734 Nordhausen

Auch das Internet wird für Briefe genutzt:
*Hallo Thomas,*
*ähem, ich gebe zu, daß ich mich für mehr als ein Jahr nicht mehr bei Dir gemeldet habe; ich habe es immer wieder vorgehabt, aber dann bin ich doch wieder zu träge gewesen...*
*Bei meinem Computerhobby hat sich eine Menge geändert. Nach einem einjährigen Ausflug auf einem AMSTRAD 486 SLC (33MHZ) habe ich mir nun aus vielen Einzelkomponenten einen Rechner der Pertium-Klasse zusammengebaut. Damit arbeite ich jetzt vorwiegend. Auch wenn Du jetzt einen kleinen Anfall bekommst....: ich genieße den Komfort, mit diversen Emulatoren zu arbeiten. Zum einen, weil der Zugriff sehr schnell geht, auch die Programme, zum anderen weil mir der Platz auf dem Schreibtisch fehlt...*
*Meinen +3 habe ich an Guido Schell verkauft, denn er war mir zum Anstauben zu schade. Trotzdem bleibt mein 48K Specci noch im Schrank, es gibt immer Situationen, daß man mal wieder etwas löten möchte... Auf der Überweisung meines Mitgliedsbeitrages für 98 habe ich angegeben, daß ichdas Clubheft, das es ab jetzt (LEIDER) nur noch auf Diskette gibt, auf PlusD-Format haben möchte. Wäre es stattdessen möglich, es auf DOS-Format zu bekommen? Das würde für mich die Sache sehr vereinfachen! Wäre schön, wenn das ginge... Toll, daß man Dich jetzt auch per E-Mail erreichen kann. Ich habe die letzten Monate festgestellt, daß ich so viel eher geneigt bin, jemanden zu schreiben. Und vor allem geht das schneller und viel preiswerter als Brief oder Fax!*
*Im Laufe des letzten Jahres habe ich einige Texte für den Club ausgearbeitet, die ich Dir aber (bedingt durch meine Trägheit) noch nicht zukommen lassen habe. Die schnellste Möglichkeit wäre per Fax gewesen, doch dann wollte ich Dir das Abschreiben ersparen. Die beste Möglichkeit wäre Diskette per Post, doch das ist (ich weiß, schlecht nachzuvollziehen) immer eine*

*unüberwindliche Hürde für mich... Aber wie wäre es per E-Mail??? Das wäre ruckzuck zu machen, Datei anhängen, etc. Wenn das eine Möglichkeit wäre, teile mir bitte mit, welches Format Du dafür bevorzugst. Anzubieten hätte ich a) .TMD (Softmaker Home Office Format), b) .WRI (Windows Write/Word Pad) c) .TXT (ASCII).*
*Meine Rufnummern haben sich übrigens Anfang des Jahres geändert (ISDN). Hier die Datein, die Du auch gerne den anderen Mitgliedern weitergeben kannst: Tel.: 05474/950024, Fax: /950094, neue E-Mail: bisemetronet.de*
*Bis bald! Micha*

Da hört man also doch wieder von Dir, Micha. Der Emulator bietet Vorteile, vor allem wenn man ein wenig beachtetes (Beta, +3) oder gar kein Diskettensystem hat. Wer ein +D oder ein MB02 zu schätzen und damit umzugehen weiß, kann damit sicherlich schneller und effektiver arbeiten. Ich muß es wissen, auf meinen Schreibtischen ist mehr Platz, da stehen nebeneinander +2 mit MB02, Pentium 133 MHZ PC und +2 mit Opus 720k. Alle 3 spielen nachts vermutlich 17+4, wobei die Speccis den Pentium etwas veräppeln wer der sich ständig verrechnet.
Die SUC-SESSION gibt es weiterhin in Papierform, wie Du zwischenzeitlich ja auch gemerkt hast. Das neue ist die Coverdisk, hier handelt es sich aber nicht einfach um eine ASCII-Textesammlung sondern ein richtiges Mag mit Grafiken und Spectrum-Programmen. Da kann man keine DOS-Version draus machen, höchstens mittels TAP-Files eine Emulator-Version. Technisch wäre es kein Problem, aber für nur einen Leser wäre der Aufwand zu hoch. Gibt es noch mehr User die so ein Format bevorzugen würden? Und wie sieht es mit den Beta-Usern aus? Wer hätte die Disc gern im TRD-Dos. Noch viele Fragen, die wir nur durch Zuschriften von unseren Mitgliedern klären können. Wer nicht schreibt wird nichts bewirken. Texte per e-mail sind kein Problem, ebenso nicht die diversen PC Formate. Mit Word 6.0 können wir so ziemlich alles einlesen, ASCII wird aber bevorzugt, weil der Specci das auch verarbeiten kann.

Michael schlägt gleich nochmal zu:
*Hallo Thomas!*
*Zwischenzeitlich habe ich auch das neue Clubheft mit der Coverdisk erhalten. Lange genug habe ich versäumt, Dir mitzuteilen, daß jede Clubinfo aufs neue mir das Gefühl gibt, mit wieviel Liebe und Einsatz jeder einzelne daran mitwirkt. Natürlich ist in meinem Herzen der Spectrum die Nummer Eins, hat er mich doch in der wichtigsten Phase meines Lebens begleitet. Ohne die damalige Erfahrungen mit dem Spectrum wäre ich nicht der, der ich jetzt bind. Mit diesem Computer mußte man sich noch auseinandersetzen, hat in nächtelangen Listing-Abtipp-Aktionen BASIC immer weiter erlernen können. Durch Programmieren und dadurch schrittweise Problemlösung habe ich gelernt, analystisch und strukturiert zu denken - die Eigenschaft, welche mir die Professionalität in meiner jetzigen Tätigkeit ermöglicht.*
*Also in meinem Herzen ist der Spectrum die Nummer Eins, auf meinem Schreibtisch aber nicht mehr. Zum einen fehlt mir dazu der Platz, zum anderen ist der Emulator wesentlich schneller und effektiver einsetzbar. Wenn man sich für die alte Technik begeistert, sollte man dennoch immer offen für Neues sein: das hebt sich keinesfalls gegenseitig auf. Leider habe ich den Eindruck, daß Du Dir mit Deiner "PC-Verteufelung" selber etwas vormachst. Denn auch Du hast doch schon längst erkannt, daß einige Dinge mit dem PC besser und effektiver lösbar sind, andere Dinge sogar nur mit dieser neuen Technik (z.B. das Lesen dieser E-Mail). Es ist sicher keine Schande, auch nicht für Dich als Clubleiter, immer für neue Technik offen zu sein. Es ist gewiß nicht möglich, sich für zwei unterschiedliche aber artverwandte Dinge zu begeistern. Stehe doch einfach dazu, daß auch Du mit Deinem PC eine Menge neuer Dinge erlebt hast, die begeistern! Alles andere macht unglaubwürdig, denn Du hast gewiß keine 2000,00 DM für Schrott ausgegeben... Ich begeistere mich für alte Dampflokomotiven, für mich ein Wunderwerk der Mechanik. Trotzdem ziehe ich jedoch eine Reise im ICE vor. Ich mag auch Autos, vor allem die aus den 70ern, trotzdem bin ich begeistert von meinem sportlichen Wagen, der bedingt durch den Windkanal eher einem Stück Seife ähnelt... Du hast mir geschrieben, daß Du Dich mit dem Emulator nicht so recht anfreunden magst. Natürlich ist es kein echter Spectrum. Aber vielleicht hast Du noch nicht andere Emulatoren*

*gesehen...Mein Favorit ist nicht Z80. Ich bevorzuge ZX32, WinSpecEm und vor allem X128. Zu X128 ein paar Worte:*
*1. Freeware (wie übrigens fast alle Emulatoren, außer Z80 halt)*
*2. exellente Soundemulation (nicht "komisch" sondern wie ein echter Specci*
*3. emuliert 48, 128, +2, +2A, +3, Pentagon, Scorpion; Multiface 128, Beta Disk, leider kein +D*
*4. unterstätzt alle wichtigen File-Formate*
*Du solltest Dir unbedingt die aktuelle Version 0.8 aus dem Internet herunterladen. Homepage des Autors:*
*http://www.users.dircon.co.uk/~dmckay/x128.html*
*Ich habe hier vier interessante Emulatoren, alle Freeware, die mir persönlich mehr bedeuten als Z80. Und das ist auch der Grund warum ich mich sträube, die Z80-Vollversion zu erwerben. Für mich ist der Spectrum ein Hobby, das ich uneigennätzig teile. Diese Auffassung haben wohl auch die Autoren der diversen Freeware-Emulatoren, ebenso alle, die für die alten Spectrum-Hasen ihre Erfahrungen und Zeit zur Verfügung stellen: alle Mitglieder der immer weniger werdenden Spectrum-Gemeinschaften und vor allem deren "Anführer", als auch Du, Thomas. Für mich wäre der Z80-Emulator nur wegen de +D-Emulation interessant. Doch sie ist mir ein Erwerb des Programmes nicht wert! Daher möchte ich dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad anderer Projekte zu fördern, die in gewissen Punkten besser sind. Die +D-Emulation kostet dem Autor bares Geld, dessen bin ich mir bewußt. Über eine illegale Verbreitung dieses nicht freigegebenen Systems würde ich mich aufregen. Diese Kosten müssen an jeden einzelnen Anwender weitergegeben werden! Doch ich soll ein Programm erwerben, zu dem es bessere Alternativen gibt, um für etwa 10,00 DM Aufpreis die +D Option zu erhalten. Nein, das muß nicht sein.*
*Ja, und deshalb meine Anfrage nach einer DOS-Version der Clubdiskette. Es gibt zwar einige Programme, um +D Disketten in den PC zu lesen, doch so ganz habe ich das noch nicht durchschaut (Zeitmangel). Hmm, .TAP-File ist doch gar nicht sooo abwegig, und so abwertend würde ich das gar nicht sehen...Ich möchte Dich hiermit nicht überreden oder "quengeln", aber ich bin überzeugt, daß dieses auch für andere Clubmitglieder interessant sein könnte. Eine Extrawurst nur für mich will ich nicht. Wenn ich der einzige mit diesem Problem bin, dann muß und kann ich halt damit leben.*
*Viele Gräße Micha*

und ein Megabrief zum zweiten. Ich weiß übrigens nicht wie ich die Mails ohne Browser lesen könnte, daher mußte ich sie abschreiben. Hat einer bessere Lösungen? Im übrigen verteufel ich keinen PC, ich verteufele niemand der sich auf meinem Schreibtisch breitgemacht. Der Specci war zu dem Zeitpunkt, als der Kommerzielle Gebrauch ihn verließ voll auf der Höhe der Zeit. Hätte man den Specci weiterhin unterstützt, Grafik- und Soundkarten für den Specci entwickelt, ebenso wie Beschleuniger und Speichererweiterungen, der Specci hätte heute die technischen Möglichkeiten wie der PC, sicher aber auch zum selben Preis. Die Industrie wollte sich aber nicht an eine Marke binden, jeder sollte seinen eigenen Computer bauen können und es einstand der MS-DOS kompatible Rechner, später dann Windows-Rechner. Der Preis dafür ist ebenso hoch, wie er für den Specci war, als Sinclair kein richtiges Floppylaufwerk herausbrachte. Viele verschiedene Hersteller und Teile und inkompatibilität untereinander. Kommt etwas neu raus und entscheidet man sich zu schnell, dann kann man eventuell etwas kaufen, was bald nicht mehr Standard sein wird und das Geld ist zum Fenster raus. Für mich trifft das nicht zu. Ich habe meinen PC nicht um mit der Mode zu gehen und an Erweiterungen plane ich nichts mega-neues. Aber auch ich spüre die Kompatibilitätsprobleme. Ich bekam letztens von einem Freund 5 Spiele ausgeliehen. Tomb Raider 2 lief zwar, aber ruckelig, weil ich keine 3D Beschleuniger-Grafikkarte habe. 2 Spiele ließen sich zwar installieren, brachten aber nach dem Start Fehlermeldungen, die ich nicht verstand. FIFA 98 lief nicht, weil mein CD-ROM zu langsam ist (neues kaufen) und letztlich ging nur ein Spiel von 5 einwandfrei. Da verteufele ich doch nichts, ich sage nur die Wahrheit. Ich habe keinen Schrott gekauft, ich habe den PC zu einem Zweck gekauft (Internet) der dem Specci von der Industrie vorenthalten wird, weil man den Specci nicht weiter unterstützt

hat. Spielen soll ich ja nicht, ich soll ja Clubheft machen, oder? Der Z80-Emulator, den ich wie wohl die meisten Specci und PC User, besitze, ist jedenfalls kein Ausgleich für einen Specci. Der Emulator kann ein Ausgleich für nicht ideal konfigurierte Speccis sein, aber so wie meine Anlagen aufgebaut sind, hält da kein Emulator mit, bei dem MB02+ schon gar nicht. Dennoch sollten PC-User vielleicht mal die von Micha genannten Freeware-Alternativen probieren.

*Dear Thomas,*
*nachfolgend möchte ich mich auf diesem Wege Dir und allen Mitgliedern des SUC als neues Mitglied vorstellen. Dem Bann des Sinclair's erlag ich im Alter von 16 Jahren als ich von meinen Eltern zum Geburtstag einen ZX81-Bausatz geschenkt bekam. Gefesselt von den vielfältigen Fähigkeiten des kleinen, munteren Gesellen, wurde meine zukünftige Freizeit recht schnell dem Computer verschrieben. Hierbei ging es weniger um spielerische Elemente, sondern vielmehr um die in Worten und Werten verpackten Möglichkeiten zu ergründen. Nach stundenlangem Eingeben von Listings wurde man dann ja auch, sofern man sich dabei keine Fehler erlaubte, für seine Mühe durch ein lauffähiges Programm entlohnt.*
*Nach dem ZX81 folgte der Feindkontakt mit anderen Computer-Abarten, einschließlich dem jetzigen PC. Schon aus beruflichen Gründen unterlag ich den auf der Oberfläche liegenden Vorteilen. Doch den wenigen Vorteilen haften noch mehr Nachteile an. Unter anderem auch die ewige Frage des Auf-und/oder Umrüstens der Hard- wie auch Software.*
*Nebenbei vermittelte mir keine Computer-Generation etwas wie Gefühle in Form von Spaß und Freude bei der Arbeit, wie er der hiesigen Produktvielfalt aus dem Hause Sinclair anhaftet. Beim Speccy geht es nicht darum, was muß ich kaufen um jenes zu erreichen, sondern das habe ich und was kann ich damit alles erreichen.*
*Keiner vermittelt einem anschaulich mehr, was man unter dem "Generationenkonflikt" versteht, als dieser kleine Sinclair Spectrum. Heutzutage verstehe ich die älteren Damen und Herren besser, wenn sie sich mit ihren Worten wie "früher war alles besser" äußern. Schenkte ich ihnen damals wenig Gewicht, so muß ich ihnen jetzt doch Zugeständnisse einräumen. Darum bin ich mit z.Zt. 28 "Betriebsjahren" beim SUC gestrandet und hoffe auf eine Neubesinnung der ehemaligen Computer-Kids bezüglich der guten alten Zeit. Möge sie noch recht lange währen und ihr Zauber und ewig beflügeln.*
*In diesem Sinne und bis demnächst*
*Michael Wander*

Vielen Dank für die Vorstellung. Eines ist mir noch nicht klar, wo und seit wann ist den der Spectrum zwischen ZX81 und PC angesiedelt. Bei aller Nostalgie möchte ich nicht nur Dich sondern auch die anderen User auf eines hinweisen: Wir sind kein Nostalgiker-Club der die alten Zeiten aufwärmt, wir sind die Zukunft des Spectrums! Da Du, lieber Michael, ja bald zur MB02-Riege gehören wirst, hast Du begriffen um was es geht. Die Zeiten von Tape-Usern und Listings abtippen sind vorbei, Zeit ist Geld und keines von beiden hat heutzutage jemand übrig. Es gilt für mich auch nicht der Spruch: "Das habe ich und was kann ich damit alles erreichen", sondern für mich gilt eher "Das will ich und was muß ich lernen damit dies auf dem Spectrum möglich ist", denn nichts ist unmöglich auf dem Spectrum, nur eine Frage ob es sinnvoll ist.

Da die Intervallzeit zwischen den Infos sehr lange ist, meldete Micha sich gleich nochmal:
*Wissbegierig las ich die SUC-Session 01/98. Das Magazin ist doch recht gut aufgebaut, sehr informativ und locker gestaltet. Sehr interessant fand ich unter anderem die Auswertung der Postkarten-Aktion, worin mir auffiel das doch die Mehrheit der User die 128k Variante des Spectrums bevorzugen. Auch die nette Bemerkung über evtl. Vorteile dieser Bauart ging nicht an mir vorbei. Schade ist doch nur, das es auf dem Markt keine 128k Version in einem Plus-Gehäuse (o.ae.) ohne Cassettenlaufwerk zu erwerben gibt. Außerdem ging ich in der Annahme, daß die 128k-Version auch bezüglich der Software nicht großartig unterstützt wurde. Jedenfalls läßt sich das aus Deiner Softwareliste nicht so entnehmen. Darum fragte ich mal nach, was für Modelle Du vorrätig hast. Nur auf die Gummi-Tastatur stehe ich nicht so! Und das +3 Modell? Kenn ich doch recht wenig. Nur das es ein recht ungewöhnliches Diskettenformat aufweist und das für jene Laufwerke so gut wie keine*

*Treibriemen als Ersatzteile zu beschaffen sind. Auch weiß ich nicht, in wie weit die 128er oder +3 Variante mit meinen vorhandenen Hardware-Erweiterungen harmoniert.*
*Ferner finde ich die Basic-Aktion riesig. Ist jenes doch die Programmiersprache, mit der man als erstes Erfahrungen mit dem Computer sammelte. Selbst wenn sie in der Abarbeitung doch ein wenig langsam ist, so gibt es doch auch recht nützliche Basic-Erweiterungen wie z.B. Beta-Basic.*
*Kennst Du jemanden, der noch eine leserliche Kopie der Anleitung von Beta-Basic 3.xx hat. Da wären wir auch schon beim Thema Literatur. Bezüglich dessen, denkst Du da an mich? Wo bekomme ich eigentlich noch Thermo-Papier für den ZX-Printer? Beiträge jeglicher Art für den SUC, laufen die auch über Deine E-Mail Adresse? Gibt es noch andere Wafa-Drive User im Club? Dann wäre da noch die Frage, ob es eine Gesamt-Übersicht über den Inhalt der PD-Bibliotheken gibt?*
*Was die Anfrage von Björn Erikson im Bezug des Multifaces 128 betrifft, so hatte Dirk Berghöfer mich vor kurzem wegen meiner Version angesprochen. Er verfolgt die Idee, da ja das Eprom gesockelt ist, die Inhalte der verschiedenen ROM's auszulesen und individuell der Hardware neu zu brennen. Ein Austausch gegen dem orginalen ROM geht ja schnell vonstatten.*
*Wir bleiben in Kontakt, bis die Tage*
*Michael Wander*

Es ist doch erstaunlich, zu welchen Themen man findet, fängt man nur mal an zu schreiben. Ein Vorbild für alle, unser Michael. Nun erstmal allgemein zur Hardware bei SINTECH. Durch den Einstieg ins Internet und gleichzeitig Verknüpfung einiger ungünstiger Umstände ist das SINTECH-Lager fast ausverkauft. Grundsätzlich sind aber alle Geräte, auch der 128er im Plus-Gehäuse, verfügbar. Nur eine Frage der Zeit bis wieder Geräte kommen. Der +3 hat zwar ein seltenes Disc-Format, mit einem einfachen Kabel läßt sich aber ein zweites 3,5" Laufwerk als B: Laufwerk anschließen. 3" Treibriemen gibt es übrigens bei SINTECH auf Anfrage, wie auch bei jeder anderen Sache anfragen nie schadet. Bei der Beta-Basic Anleitung hoffe ich auf die Hilfe der anderen Mitglieder, Michaels Adresse steht in der Mitgliederliste. Meine eigene Bücherliste werde ich auch bald veröffentlichen. Thermopapier für den ZX-Printer hatte ich jahrelang, jetzt sind sie ausverkauft. Aber Faxpapier zurechsägen, das reicht auch (habe ich gehört). Wie Du merkst, kann man alles für den SUC auch an meine E-Mail Adresse schicken, dies schließt auch Specci-Files ein. Alles was PD-Bibliotheken betrifft, kann leider nur von den jeweiligen Bibliothekaren beantwortet werden. Das das Multiface-Problem nur mit dem auswechseln des Eproms behoben ist, bezweifele ich, aber lasst mich eure Erfahrungen wissen.

# NEWS IN KÜRZE

HSSD
Etwas zu spät erreichte uns die Meldung von dem holländischen Sinclair & SAM Tag in Houten. Termin wäre der 28. Februar gewesen. Wohl eher eine Meldung für OLDS IN KÜRZE.

FRÜHLING IN GLOUCESTER
Wer noch nichts anderes vorhat: Die Frühjahrs SAM- und Spectrum Show in Gloucester findet dieses Jahr am 04. April statt. Näheres kann bei Format Publications oder auch bei uns erfragt werden.

KEINER WILL SOFTWARE
In Großbritannien bietet ein mysteriöser Händler eine Garage voll mit 200.000 Programmen für 8-Bit Computer an. Dieses Angebot kam in die Hände von Brian Watson, der das 8-Bit Magazin leitet. Brian wollte helfen, diese Software in die Hände eines 8-Bit Händlers zu leiten, damit sie für die User verfügbar wäre, aber niemand will diese Menge übernehmen. Alan Cresswell von ACE Software meint hierzu, daß viele Titel vermutlich 100-fach vorhanden wären und damit unverkäuflich. Letztlich würde nur er auf der Menge sitzenbleiben. Es wäre wohl nicht das letzte mal, das so eine Menge auftauscht. Auch SINTECH hat kein Interesse an dieser Menge, obwohl wir einen Teil schon übernehmen würden. Allerdings sind wir der gleichen Meinung wie Alan und auch wir hatten schon öfters solche Angebote. Gut möglich, daß diese

Softwareladung die Szene die nächste Zeit in Atem hält, den alle möglichen Sammler hätten schon gern mal einen Blick auf die Software geworfen.

Adventure Convention 98
Bereits seit 8 Jahren findet in Birmingham jeden Herbst die Adventure Convention statt. Bei diesem Treffen der Adventure-Fans und Programmierer ist der Spectrum immer noch stark vertreten. Der Termin für dieses Jahr ist der 24. Oktober 98. Tickets für 6 Pfund und weitere Infos gibt es bei: Vicky Jackson, 128 Merton Hall Road, Wimbledon, London, SW19 3P2, Great Britain.

Formula 1 98 released
Der CRL Klassiker Formula 1 wurde neu aufgelegt. Ein Coder namens NAMCO hat dieses Spiel grafisch etwas verbessert und die Namen dem aktuellen Stand der Weltrangliste angepaßt. Ich habe mir das Spiel angeschaut und keine wesentlichen Änderungen bemerkt. Das Spiel ist trotzdem immer wieder gut und die Namensänderungen machen es interessanter.

Immer noch DOOM
Was nicht alles möglich ist. Vor einiger Zeit ist noch eine Preview von DOOM erschienen. Diesmal geht die Action auf dem ganzen Bildschirm ab und auch Aliens sind da um abgeschossen zu werden. Komischerweise ist das ganze auch noch schnell, also eigentlich gar nicht möglich, oder doch. Die Fertigstellung des endgültigen Spieles wird sicherlich nicht mehr lange auf sich warten lassen. Es wird nur noch mehr Levels geben als bei der Preview. Leider habe ich diese Preview nur im Beta-Disc Format und meine Kenntnisse reichen nicht aus, um dieses Spiel auf normales Tape-Format und damit Opus und +D zu bekommen. Sobald ich das hingekriegt habe, kommt es auf die Disc.

Tomb Raider II nicht auf dem Spectrum
Das Softwarehaus CORE lies verlauten, das es TOMB RAIER II nur auf Playstation und PC geben wird, andere Conversionen sind nicht vorgesehen.

Spectrum Hits in Vorbereitung
Bekannte und unbekannte Spielideen erwarten uns noch dieses Jahr. In der Mache bzw. fertiggestellt sind neben Doom noch: Civilisation, UFO: Enemy unknown, Dune 2 und Black Raven (Warcraft).

Neues +D
Neben dem deutschen Vorstoß das +D nachzuproduzieren, gibt es auch in England versuche. Geleitet von Prism PD will man das +D auch ohne Datel's Genehmigung herstellen. Ein Risiko bleibt, aber an eine Klage von Seiten Datel's glaubt niemand.

# WETTBEWERB

Von unserer Seite hätten wir mangels Teilnahme keinen Wettbewerb mehr gestartet, aber da gibt es doch noch einige Mitglieder die ihre Ideen einbringen.
Manfred Döring ist auf der Suche nach einer Antwort zu der Frage: "Ist der Spectrum ein Mensch?"
Klare Frage, einfach zu beantworten...oder nicht. Es ist ein klares Thema einer Erörterung, man muß sich mit dem Thema auseinandersetzen. Es ist ein Thema, das uns sicherlich alle interessiert und wenn wir mal von dem weggehen, was wir als logisch erachten, was ist der Mensch eigentlich und was ist der Spectrum.

Ergebnisse dieser Studie können ganz unterschiedlich ausfallen und so kommt es also nur auf die Begründung an.
Diese Arbeit ist Manfred einiges Wert, daher stiftete er für den Gewinner **100,00 DM** Preisgeld.

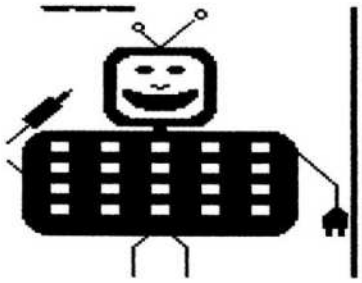
Jetzt aber ran, das Geld will verdient sein. Beantwortet Manfred diese Frage. Je nachdem, wie hoch die Teilnahme ist, behalten wir es uns vor auch einen 2. oder 3. Preis zu stiften. Vorerst bleibt es aber nur bei dem Preisgeld für den ersten Platz. Die Entscheidung über den Gewinner bleibt Manfred überlassen, er soll selbst entscheiden welche Antwort ihm seine Frage am besten beantwortet. Einsendungen für diesen Wettbewerb gehen also entweder wie immer an den Club, an die Sintech e-mail (sintech@online.de) oder an:

Manfred Döring
Stuttgarter Str. 15/1
70734 Fellbach

unter der Telefonnr.: 0711/573113 ist Tag- und Nacht ein Anrufbeantworter geschalten, auf dessen Band man seine Erkenntnisse auch aufsprechen kann.

Einsendeschluß für alle Sendungen ist der 20. April 98. Wir wollen dann möglichst alle Sendungen oder zumindest den Gewinner im Mai-Info veröffentlichen.

*Viel Glück*



# BACK TO BASIC
## Teil 3

aus dem englischen von Paul Howard
übersetzt von Stefan Ballerstaller

Hi! Hier ist Paul und ich habe zuallererstmal eine sehr wichtige Nachricht (keuch!). Roy und Julie (Anmerkung: Herausgeber der Zeitschrift Spectrum UK, in der dieser Artikel im Orginal erschien) haben ein Klubmitglied gefunden, das diese Reihe übernimmt. Er heißt Oliver und wohnt in London. Oliver wird hier ab der Juli-Ausgabe weitermachen. Jedenfalls ist es nun wieder Zeit für uns, Basic zu lernen. Letzten Monat brachte ich euch bei, wie man die diversen Befehle für Farbe einsetzt. Diesen Monat werde ich euch das Zeichnen von Linien, Kreisen und anderen Formen vorstellen.
Die Basicbefehle für Zeilengrafik sind PLOT, DRAW und CIRCLE. Wenn ihr Text darstellt, beginnt er immer oben links im Bildschirm. Zeilengrafiken fangen immer unten links im Bild an, auf Position (0,0). Wenn der Bildschirm zum Zeichnen benutzt wird, wird er in 256 x 176 Punkte unterteilt, wobei ein jeder 1/64-tel eines Buchstabens oder einer Zahl groß ist. Fahrt dieses Programm:

```
10 CLS:PLOT 0,0
20 DRAW 255,0:DRAW 0,175
30 DRAW -255,0:DRAW 0,-175
```

Das Programm zeichnet eine große Kiste um den Bildschirm herum. Zeile 10 löscht den Bildschirminhalt und trägt einen Punkt bei (0,0) ein - also ganz links unten. Eine Zeile wird immer vom zuletzt ge'plot'teten Punkt aus gezeichnet oder ab dem Ende der zuletzt gezeichneten Linie. Zeile 20 zeichnet 255 waagrechte und 0 senkrechte Punkte (also der Strich rechts). Zeile 30 erzeugt die Zeile oben (-255 nach rechts ist dabei dasselbe wie 255 nach links) und die auf der linken Seite. Wenn ihr eine Zeile auftragen wolltet, die außerhalb des Bildschirms liegt, würde die Fehlermeldung "Integer out of range" erscheinen. Dies ist sehr ärgerlich, darum berechnet eure Zeichnungen stets! Der Befehl PLOT kann verwendet werden, um einfach nur gepunktet zu zeichnen. Versucht folgenden Effekt, der einen Sternenhintergrund erstellt:

```
10 BORDER 0:PAPER 0:INK 7:BRIGHT 1:CLS
20 FOR N=1 TO 100:PLOT INT (RND*255)+1,INT (RND*175)+1
30 NEXT N
```

Zeile 10 stellt die Farben auf schwarz auf weiß ein und die Zeilen 20 und 30

'plotten' 100 Zufallspunkte auf den Bildschirm.
Der nächste Befehl ist Circle; schon Draw kann zum Zeichnen von Kreisen benutzt werden (mit drei Variablen, wobei die dritte der Winkel ist, um den gedreht wird), aber Circle ist schneller und einfacher, wenn auch etwas unpräziser. Circle hat die Form: "CIRCLE x,y,z" wobei x und y die Koordinaten des Mittelpunkts sind und z der Radius. Das folgende Programm dauert recht lang, bis es ausgeführt ist, aber ihr könntet es mit Farben umso interessanter gestalten. Es zeichnet einen Kegel aus Kreisen.

```
10 FOR N=80 TO 0 STEP -2
20 CIRCLE N,N,N:NEXT N
```

Versucht mal, den Step -2 in Zeile 10 auf Step -1, -5 oder -10 zu ändern, um unterschiedliche Entfernungen zwischen den Kreisen herzustellen. Ihr solltet schon bald mit Plot, Draw und Circle umgehen können, was bedeutet, daß ihr sehr nützliche Grafikmittel zur Verfügung habt. Zum Schluß ist hier ein kleines Programm, das einen Würfel zeichnet - versucht herauszufinden, wie das genau funktioniert.

```
10 PLOT 75,50:DRAW 100,0:DRAW 0,80:DRAW -100,0:DRAW 0,-80
20 DRAW 100,0:DRAW 50,40:DRAW 0,80:DRAW -50,-40
30 DRAW 50,40:DRAW -100,0:DRAW-50,-40
```

Viel Spaß also mit den Punkten, Strichen und Kreisen! Nächsten Monat wird Oliver diese Rubrik schreiben. Ciao !

---

# Programmtips:

## Adventurelösung Erik the Viking

Hallo Adventurefreunde!!

Bei unseren Abenteuerreisen durch die Welt der Spectrum Adventures hat es uns heute ganz in den Norden verschlagen, nach Schweden zu den Wikingern. Damit dürfte Freunden dieses Spielgenres bekannt sein, womit wir uns heute beschäftigen wollen. Es geht um Erik the Viking. Bei diesem Programm aus dem Hause Level 9 Computing schlüpfen wir in die Gestalt eben dieses Erik und haben dabei einige Rätsel zu lösen. Wie immer in Programmen aus dem Hause Level 9 ist es nicht ganz einfach der Lösung nahezukommen. Ganz abgesehen davon, daß wir in diesem Adventure sehr viele Seereisen unternehmen müssen. An dieser Stelle gleich mal ein Wort zu den Seereisen. Wir haben auf dem beiliegenden Plan die Reiserouten nicht erfaßt, da es manchmal nötig ist eine Richtung öfters anzusteuern. Beim nächsten Spieldurchlauf ist es wieder anders. Dies würde unserer unmaßgeblichen Meinung nach nur Verwirrung stiften. Wir raten euch deshalb, die von uns vorgeschlagenen Reiserouten einzuhalten, da sie meist ans Ziel führen. Ansonsten ist es ratsam die Bildschirmtexte auf den Seereisen aufmerksam zu lesen, da sie oft recht hilfreich sind um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Die einzige Location die die Seereise betrifft ist in unserem Plan also die Nummer 18. Wenn wir ein Ziel erreicht haben, so beginnt unser Plan immer an Bord des Schiffes unmittelbar vor dem Landgang. Soviel dazu. Kommen wir zu den Locations, die wir auf unserer Reise antreffen:

001) On the mountainside
002) On a path
003) On a cart-track
004) In a barn / kindling, whetstone
005) On a farmyard A
006) On a farmyard B
007) On a farmyard C
008) In the smithy / hammer, nails, scales
009) In the kitchen / black stewpot of stew
010) In the great hall
011) In the middle of a platform / trestle tables, assorted rushes, planks, blueblade
012) In furs on a bench / bedding, horn
013) On a grassy hill
014) On the shore A
015) In the boathouse / Ship Golden Dragon
016) On board of the ship

017) On the hull under the deck / skates, medallion
018) Golden Dragon is on the sea
019) On deck on the shore
020) On the shore near the deep fjord / driftwood
021) In the forest A
022) In the forest B
023) In dense forest
024) On a ledge A
025) On a rock platform
026) In a dark cave
027) In a red room A / challice, mirror
028) On the ship near an iceberg ledge
029) On an iceberg ledge
030) In an ice cave
031) In a cold tunnel
032) In a frost cavern
033) In an ice passage
034) In a giant bedroom
035) In a cold cellar / plug
036) On the sea at the immense dragon
037) On the mast
038) On the dragon's nose
039) In a huge nostril
040) In a twisty maze / feather
041) On a rock in the Maelstrom
042) On the ship near a rocky shore
043) On a rocky shore
044) On the clifftop
045) In a passage
046) In the enchanter's hall / tapestry
047) In a yellow room A
048) In a red room B
049) In a red room C
050) In a yellow room B
051) In a red room D
052) In a yellow room C
053) In the enchanter's study / cupboard, lever, dust, scroll, green bean, spectacles, tube, rag bag
054) In the ground A
055) On the ship near a stone quay
056) On a stone quay / spellhound
057) On a golden road / spellhound
058) On marble slabs / spellhound
059) In the long gallery / spellhound
060) In the throne room / spellhound, oak chest, flask, jar, spittoon, yellow ribbon
061) On the ship near slimy rocks
062) On slimy rocks
063) In the byre of a croft / haystack, needle
064) In a stone room / tools, clippers, spade
065) On the ship near a gravel beach / helmet
066) On the gravel beach
067) On steep rocks
068) On a cliff ledge
069) On a ledge B / stick, silver bracelet, monument, untidy nest, eagle
070) On the ship near a loch
071) On the ship on the shore
072) On the shore B
073) On a grassy bank / silver amulet, pool
074) On the ship near a shady cove
075) On the shady cove
076) On the right track
077) On the path to a stave church / tombstone
078) In the church
079) In the chancel / bell, candle, book
080) On the ship near Jorvik Wharf
081) On Jorvik Wharf
082) On a junction
083) On a street
084) On the garden path
085) In a house / tabby cat
086) On the ship near a dolphin
087) Swimming in the sea
088) On the ship near a sheltered beach
089) On a sheltered beach
090) On a hill path
091) On the hill / granite slab
092) In the cairn
093) In the ground B
094) In a tight tunnel
095) In a sloping tunnel
096) On beaten ground
097) In a hot passage
098) In a round cave / seven snoring dwarfs
099) On the ship near a sandy shore
100) On the sandy shore
101) On a fertile valley / stone tree, stone fruit, mountain roots
102) On the ship near the farthest shore
103) On the farthest shore
104) On rank grass
105) On a bleak plain / dogfighters
106) On crushed rock
107) On wasteland
108) On jumbled rock outside a prison / inscription, wolf
109) At Erik's family

Soviel zur Umgebung. Kommen wir nun

zu der schrittweisen Lösung dieses Adventures. Wir stehen an unserem Ausgangspunkt - On the mountainside - und starten folgendermassen:

D, W (wir erfahren, daß Erik's Familie entführt wurde), S, get kindling, exam kindling (braucht man zum Feuermachen), get whetstone, exam whetstone (auch zum Feuermachen), N, W, W, N, N, get hammer, S, W, S, E, D, exam bedding, get horn, U, exam rushes, get blueblade, exam blueblade, exam table, break table, look, get planks, W, N, E, N, N, W (on the shore), alles ablegen, inv, E, S, S, W, get stewpot, E, N, get nails, get scales, exam scales (dient dazu, Silber zu wiegen), N, W, get hammer, get horn, get planks, NE, repair ship, blow horn (Erik's Freunde - ziemlich finstere Gesellen - kommen herbei), drop horn, pull ship, get kindling, get whetstone, get blueblade, in, alles ablegen, inv, D, get skates, get medallion, exam medallion, U, alles ablegen, W, W, N, W (wir sollten jetzt an der Küste (Shore) sein - wenn nicht weiter rumsegeln bis wir was von einem Fjord lesen - dort müssen wir hin).

Shore of deep fjord

Out, W, N, N, N, N, In (wir hören ein Gemurmel), W, get chalice (die Stimme fordert uns auf, das Zeug zu trinken - machen wir aber nicht), exam chalice, throw chalice (die böse Zauberin wird vernichtet), look, get mirror, E, Out, S, S, S, E, E, get driftwood, in (wir sind wieder an Bord), alles ablegen, inv, E, S, E, N (wir sollten jetzt am iceberg ledge sein, wenn nicht weiter nach Norden bis wir ihn erreichen).

Iceberg ledge

Get skates, wear skates, get driftwood, get kindling, get whetstone, Out (der Weg nach Norden wird von Eiszapfen versperrt), drop driftwood, light driftwood (das Feuer schmilzt die Eiszapfen und der Weg ist frei), N, N, N, N, W, D, get plug (Wasser dringt ein und spült uns wieder nach oben), E, S, S, S, S, In (wieder an Bord), alles ablegen, inv (wir haben noch die Schlittschuhe an), drop skates, get plug (brauchen wir, um den Maelstrom zu verschliessen). Jetzt gilt es den Drachen zu finden. Wir segeln los....S, S, N und jetzt ca. zwanzig mal nach N und S segeln eventuell auch ein bischen kreuzen. Jedenfalls wenn wir den immensen Drachen treffen geht es so weiter....U, U, E, N, get feather, S, W, D, D (wieder an Bord). Jetzt herumsegeln um an den deep fjord zurückzukehren. Wenn wir dort sind, das Spiel unbedingt speichern. Gleich werdet ihr merken wieso. Jetzt gilt es nämlich den Maelstrom zu finden. Wenn wir also am deep fjord sind geht es in folgende Richtungen. S, S, W. Jetzt müßten wie den Wirbel des Maelstrom sehen. Wenn das nicht der Fall ist, alten Stand einladen und nochmal versuchen. Es kann übrigens mehrere Versuche brauchen, um ans Ziel zu kommen. Wenn wir den Wirbel sehen....throw plug (der Wirbel wird blockiert). Jetzt müssen wir zum rocky shore. Vom Maelstrom aus sind das dann folgende Richtungen....S, W, W, N, N, W, W, W, W, S.

The rocky shore

Out, U, W, W, pull tapestry (wir finden einen Weg nach Norden), N, E, N, N, S, open door, S, open cupboard, look, get bean, eat bean (wir fühlen uns stärker), get scroll, read scroll, drop scroll, get bag, pull lever (wir fallen nach unten), D, In (wieder an Bord), alles ablegen, inv, S, W, S, S, S, S, S, W, S, S, S, S, S, S.

The stone quay

Out, N, N, N, N, open chest (der Spellhound fragt, ob wir sicher sind), yes, look, get jar, get flask, get spittoon, inv, S, S, S, S, In (zurück an Bord), alles ablegen, E, N, N, E, N, N, E, E.

The slimy rocks

Out, E, exam haystack, get needle, E, exam tools (wir finden Schere und Spaten), get clippers, get spade, W, W, In, repair sail (das ist ganz wichtig, da sonst bei unseren weiteren Segelreisen die Segel kaputtgehen würden), alles ablegen, W, N, E, E.

The gravel beach

Empty pot (wir finden unseren Helm - jetzt aber nicht weiter beachten - das kommt später), get mutton, get spittoon, Out, U, U, U, get stick (der Adler beißt in den Spuknapf), give mutton (der Adler freut sich), get stick, get bracelet, D, D, D, In, alles ablegen, S, W, S, S, E, S (wir sind in der Nähe eines Lochs), S.

The Loch

Get stick, get pot, Out, E, throw stick (es fliegt im Kreis wie ein Bumerang und bringt ein Amulet mit zurück), get amulet, wear amulet (es ist magisch und beinhaltet einen Teleportzauber wenn wir es reiben. Dazu später mehr), fill pot, rub amulet (und schon sind wir zurück auf dem Schiff. Das erspart uns noch so manche Lauferei). Alles ablegen (außer dem Amulet), N, N, E, S, E, E, E, E.

The shady cove

Out, E, E, kneel, pray (eine Tür öffnet sich), In, E, get bell, get candle, get book, read book, drop book, rub amulet. Wenn wir an Bord sind segeln wir weiter...W, W, W, S, S, W, W.

The Jorvik Wharf

Get scales, get bracelet, Out, N, N, E, N, get cat (der Wächter stoppt uns und will zwei Unzen Silber für die Katze), weigh bracelet (wir wiegen das Armband - zufällig genau zwei Unzen), give bracelet, get cat, rub amulet, get jar, tie bell to cat (die Katze schüttelt die Glocke ab), alles ablegen (nicht das Amulet), inv, E, E, S, S, S, S, W, W, N. Jetzt wieder das Spiel saven!! Wir sind jetzt am sheltered beach und müssen nunmehr den Delphin finden. Deshalb segeln wir auf der Route in Richtung Jorvik Wharf. Hier müßte uns der Delphin begegnen. S, E, E, N, N, N, N, W, W. Auf dieser Route muß er sein. Wenn wir ihn nicht angetroffen haben, laden wir den Spielstand wieder ein und versuchen es erneut. Das kann mehrmals so gehen und dauert oft, bis man Glück hat. Wenn wir den Delphin treffen..get flask, Out, fill flask, IN. Jetzt segeln wir zurück zum sheltered beach.

The sheltered beach

Inv (wir haben noch die Flasche mit Luft und das Amulet). Drop flask, get whetstone, get candle, light candle, drop whetstone, get helmet, wear helmet, get hammer, get clippers, Out, U, U, hit slab (sie öffnet sich), In, D, D, D, D, E, E (wir finden sieben schnarchende Zwerge vor), exam dwarfs (es sind Frauen mit Bärten - Monty Python läßt grüßen), get beard, get beard, rub amulet (wieder an Bord), alles ablegen, Inv, drop helmet, S, W, W, N, N, N, NW, N, N, N, N, N, W, N, W.

The sandy shore

Get pot, get spade, Out, N, exam tree (voller Steinfrüchte), shake tree (eine Frucht fällt herab), look, get fruit, plant fruit, empty pot (Wasser läuft aus und die Frucht beginnt zu wachsen), look, get roots, rub amulet, alles ablegen, Inv (wir haben nur noch das Amulet), E, S, E, S, S, S, S, S, S.

The stone quay (2. Besuch)

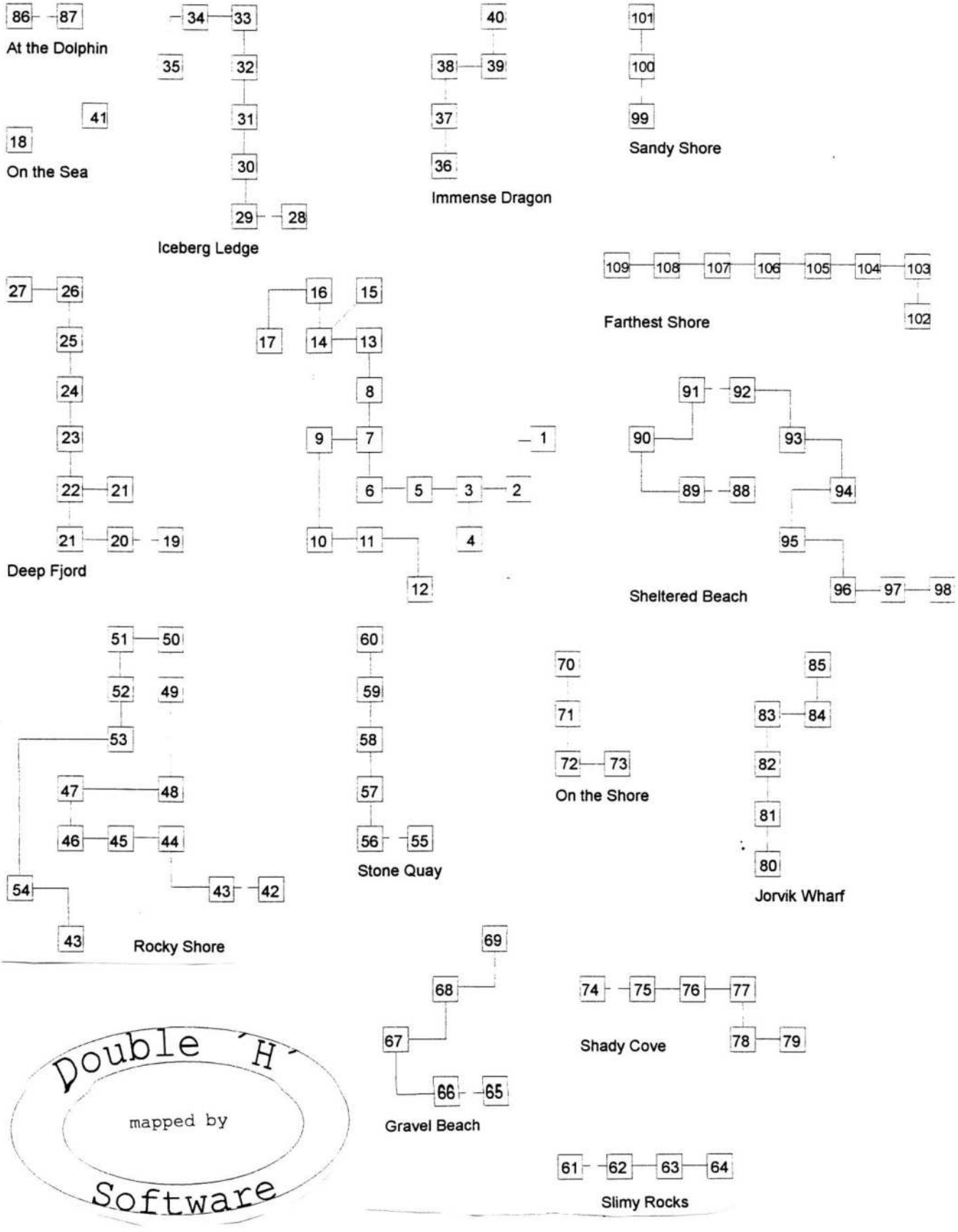
Get jar, get flask, Inv (nachsehen ob auch Luft drin ist), get spittoon, get sinew, get roots, get beard, Out, N, N, N, N (Kasarmi fragt uns, ob wir alle Zutaten haben), yes (er nimmt alles und etwas erscheint, look (wir sehen ein gelbes Band), get ribbon, rub amulet. Alles ablegen, Inv, E, N, N, W, N.

The farthest shore

Get ribbon, get mirror, Out, W, W, W, W, W, read inscription, tie ribbon, drop mirror, drop amulet, look (wir sehen den Wolf angebunden), open door, W.....The END

Erik hat seine Familie wieder gefunden. Das Adventure ist gelöst. Wir hoffen, ihr hattet wieder Spaß an der Sache. Bis demnächst hier an gleicher Stelle.....

# Erik The Viking




Double 'H'
mapped by
Software

# Das Hardwaremuseum (XI): Sinclair Z88

**von Klemens Polatschek**

Alles was ein Fetisch braucht.

Der Sinclair Z88 stieg 1988 aus dem Himmel herab, in dem die göttlichen Designs alle wohnen, und ging mit mir eine Fetisch-Beziehung ein. Wir tasteten uns auf einer Büromaschinenmesse ab; Monate später zog ihn ein Händler in einer Tiefgarage aus einem Kofferraum; so erwirbt man Dinge, denen sich andere Vertriebswege versagen.

Der Z88 ist schwarz und flach, kleiner als ein Blatt Briefpapier und gerade so dick, wie ein Finger breit ist. Er wiegt nur 900 Gramm, bis heute unvergleichlich, und läuft mit Batterien. Im unteren Teil ist er von einer schwarzen, weichen Gummimatte überzogen. Ihre Noppen tragen Buchstabenzeichen, es ist die Tastatur.

Ein halbes Buch würde nicht ausreichen, die Bizarrerien dieser Maschine zu beschreiben. Man konnte im Dunkeln erraten, daß sie dem Hirn eines Daniel Düsentrieb entsprungen war; dem des genialen Wirrkopfs und Unternehmensgründers Sir Clive Sinclair in Cambridge, England.

Die Flüssigkristallanzeige, acht Zeilen mal achtzig Zeichen, gab bei guter Beleuchtung das Nötige preis. An Programmen hatte das Gerät in einem Festspeicher alles an Bord, was der Mensch so braucht, für Texte, Rechnungen, Termine.
In der Grundversion, mit 32 Kilobyte Hauptspeicher, fanden kaum vier oder fünf eigene Werke Platz. So stopfte man am besten gleich beim Kauf die Erweiterungsplätze voll, einen davon mit dem Sinclairschen EPROM-Speicher, der sich einmal beschreiben, aber nicht mehr löschen ließ, außer in der speziellen
Zusatzbox unter der Ultraviolettlaterne. Der Erfinder sagte sich, daß man dergestalt ohne Disketten oder ähnlich
konventionellen Kram zur Datensicherung auskam.

Es ging so. Durch fahrlässige Handhabung vermochte sich der Z88 in esoterische Wahnzustände zu versteigen; nach einem "Soft Reset" fand er noch die Dateien in seinem Speicher wieder, durch einen "Hard Reset" konnte er alles vergessen, sogar wie spät es ist. Die fahrlässige Handhabung bestand etwa in einem zu langsamen Wechsel leergelaufener Batterien oder in dem Versehen, dem eingebauten Universalprogramm "Pipedream" Texte von mehr als 300 Zeilen aufzuladen. So ging unsere Beziehung hin und her. Mal studierte ich in britischen Computermagazinen, wie man die Rettung aus dem Wahn mittels
angewandter Hieroglyphen hinbekam, mal
blieb der Z88 für Monate in der Lade - und wurde unversehens wieder zum ständigen Begleiter ins Büro und ins Bett. Er verließ mich eines Tages, weil er in jener Reisetasche übernachten wollte, die dann gestohlen wurde.
Weil der Z88 nicht von der Sorte ist, der man Untreue verübeln kann, wollte ich noch einmal einen besitzen. Die Idee wurde zur Suche, als ich in England in einen Discountverkauf geriet, bei dem ein zynischer Beau den Menschen messingverzierte Kochtöpfe, unbrauchbare Kameras und Katzengolduhren zu Mondpreisen andrehte. Denn was stand da noch? Ein Stapel originalverpackter Z88, offenbar von Sinclairs Firma im Todeskampf in den Ramsch getan. Seine Käufer glotzten in ihre Schachteln und ahnten noch nicht einmal die volle Wahrheit.
Der Stapel war aus Gaunerhand nicht mehr zu retten, aber da entdeckte ich in einem britischen Gebrauchtcomputer-Blatt die handgemalte Anzeige "Z88 - Alles auf Lager - Vic anrufen unter . . .".
Vic war von Beginn an Z88-HÌndler und hat tatsächlich immer noch
welche. Gebrauchte um 40 Pfund, fabrikneue um 80 Pfund - neun Jahre nach
ihrer Geburt. Drei Mikrocomputergenerationen sind darüber hinweggegangen.
Wo hat er das Zeug bloß her? Am Ende dem Hersteller abgeluchst? "So
ungefähr", sagt Vic. "Ich hab's bekommen, als sie genug hatten - und ich
genug von ihnen hatte."

Der Niedergang sei weithin erkennbar gewesen, sage ich. Ja, sagt Vic, als er die Leute dort zuletzt anrief, interessierten sie sich nur noch für die Satellitenschüsseln, auf deren Herstellung sie umgestiegen waren. "Ich glaube, das mit den Schüsseln haben sie inzwischen aufgegeben, jetzt machen sie nur noch die Signalumsetzer dafür. Ich sage immer, nächstes Jahr machen sie vielleicht noch die Schrauben für die
Signalumsetzer."
Hat es denn einen Z88-Klub gegeben? "Ja, ich glaube schon, aber ich bin jetzt wohl der letzte Heini, der sich noch um den Z88 kümmert."
Eine Tragödie, daß Clive Sinclairs Träume so enden mußten, sage ich. "Ach, der ist ja auch immer an anderen Sachen interessiert", sagt Vic. "Jetzt hat er sich in Elektromotoren für Fahrräder verbohrt. Du schraubst das Ding auf dein Rad, drückst einen Knopf und katapultierst dich ins nächstgelegene Schaufenster."
Soweit das Neueste vom technischen Umsturz.

(C) DIE ZEIT Nr.31 vom 26.Juli 1996

# HARDWARE-ECKE

## Optimale Snapshots

Wohl niemand von uns kann sich für Programme begeistern, bei denen durch den Einsatz eines Snapshot-Button die teilweise genialen Ladebildschirme fehlen oder aber ein Hauptmenü durch Überschreiben mit Daten zerstört worden ist. Doch manchmal gibt es nur wenige Möglichkeiten, ein geschütztes Programm von Cassette auf ein anderes Speichermedium zu übertragen.
Schon in meiner damaligen aktiven Spectrum-Zeit (1986) habe ich mehr durch Zufall eine Lösung dieses Problems entdeckt. Dieser Vorschlag bezieht sich auf den Einsatz eines ISO-ROM mit Backup-Funktion, mit dem Multiface One hat es damals nicht so recht funktioniert, den Test mit dem +D-Button kann ich mangels Interface nicht ausführen.
Die Cassetten-Ladefunktion im Spectrum befindet sich fast vollständig in der ULA, die vom Spectrum-ROM bzw. dem Z80 lediglich durch kurze Einsprungroutinen angesprochen wird. Während des Einlesens der Daten arbeitet also im Grunde genommen nur die ULA, die danach wieder dem Z80 bzw. dem laufenden Programm die Kontrolle zurückgibt. Wenn man nun diesen Zeitpunkt abpassen würde, an dem das geladene Programm startet, den Bildschirm löscht etc., ist man in der Lage, Snapshots zu erzeugen, mit denen man erheblich besser leben kann. Dazu ist es notwendig, mit einem einfachen Trick den Zähler der CPU zu stoppen. Dazu dient der Eingang INT am Z80.
Diesen Eingang verbindet man über einen Ein/Aus-Schalter mit 5 Volt (evtl. Widerstand zur Strombegrenzung einsetzen, kann aber auch weggelassen werden). Am einfachsten geschieht dieses direkt am Userport des Spectrum, Pin A 13 entspricht INT, an Pin 03 B liegen + 5 Volt.

**Laden und snappen eines Programms**
- INT Schalter ausschalten
- Programm normal laden
- während des Einlesens des letzten Programmfiles (vorher zählen!) den INT-Schalter aktivieren
- Programm lädt normal weiter, der Spectrum hält danach an
- NMI- (=Snapshot-) Taster drücken, INT-Schalter deaktivieren
- Abspeicherung wie gewohnt

Fast alle Programme lassen sich auf diese Weise in ein leicht zu konvertierendes Format bringen. Wie schon erwähnt, habe ich mit dem ISO-ROM Erfolg gehabt, es würde mich aber freuen, wenn mir Clubmitglieder ihre Erfahrungen mit anderen Snapshot-Varianten mitteilen würden! Der Aufwand, diese Schaltung zu bauen, ist ja nun wirklich minimal. Das ISO-ROM ist ja mitlerweile (dank PD-Freigabe) recht einfach zu bekommen, zum Beispiel einmal bei Jean Austermühle anfragen.

Ich empfehle eine umschaltbare Lösung zum Original-ROM, da bei einigen Spielen wahrscheinlich ganz bewußt die NMI-Routine im ROM auf Originalzustand verglichen worden ist. (gibt es eigentlich eine sog. Negativliste?) Es gibt übrigens einige (wenige) Programme, die sich vom aktivierten INT-Schalter nicht beeindrucken lassen, da sie nach ihrer eigenen Laderoutine den Interupt nicht freigeben und sofort starten.

## Betreiben von ISO-ROMs im Spectrum +3

Wer von Euch schon einmal versucht hat, ein ISO-ROM im +3 zu betreiben, hat sicher etwas mit mir gemeinsam: Verzweiflung macht sich breit...

Mein +3 hat hierfür viele Testreihen und Abstürze über sich ergehen lassen müssen, ich möchte mich bei ihm einmal öffentlich entschuldigen(...).

Ein Ersetzen des 48K-ROM-Inhalts durch das ISO-ROM ist nicht möglich, da das 128er-Basic darauf zurückgreift und zu viele Dinge geändert sind. Außerdem hat mich Jean Austermühle darauf aufmerksam gemacht, daß sogar der Inhalt des 48er-ROMs vom Original-ROM abweicht.

Schade, es wäre toll, nach dem Wechsel in den 48K-Modus sofort im ISO-ROM zu arbeiten!

Tauscht man jedoch ROM #1 im +3 gegen das ISO-ROM aus, hat man mehr Erfolg. Nach dem Einschalten läuft es wunderbar, es ist übrigens ein herrliches Gefühl, wenn mir sofort die Originalmeldung von Sinclair entgegenlächelt - von Amstrad keine Spur...

Auf den ersten Blick funktioniert alles wie gewünscht, doch das nächste Problem hat nicht lange auf sich warten lassen. Die NMI-Routine (Snapshot / Monitor / je nach Version) arbeitet einwandfrei, nur nach dem Verlassen mit RETURN hängt das System.

Abhilfe: nach jedem Reset mit „$" die Systemvariablen neu initialisieren, dann funktioniert alles wie gewünscht (wer hat eine Idee, warum das so ist???)

Das ISO-ROM läßt sich umschaltbar im +3 einbauen, genau wie das Original 128er-ROM. Die Anleitung dazu findet Ihr in vorherigen Clubheften.

In meinem +3 findet ein sog. 4-fach-ROM Verwendung, es lassen sich vier verschiedene 48K-ROMs zusätzlich schalten, darunter auch das Original von 1982. Ich habe es noch nicht intensiv getestet, aber ich bin überzeugt davon, daß diese Umbauaktion die Lösung ALLER Kompatibilitätsprobleme ist!

Beide Hardware-Artikel von:
Michael Beise, An der Klapphake 27, 32351 Stemwede
Tel. 0 54 74 / 95 00 24 (21 - 24 Uhr o. Anrufbeantworter), Fax / 95 00 94

**Geschafft!!**

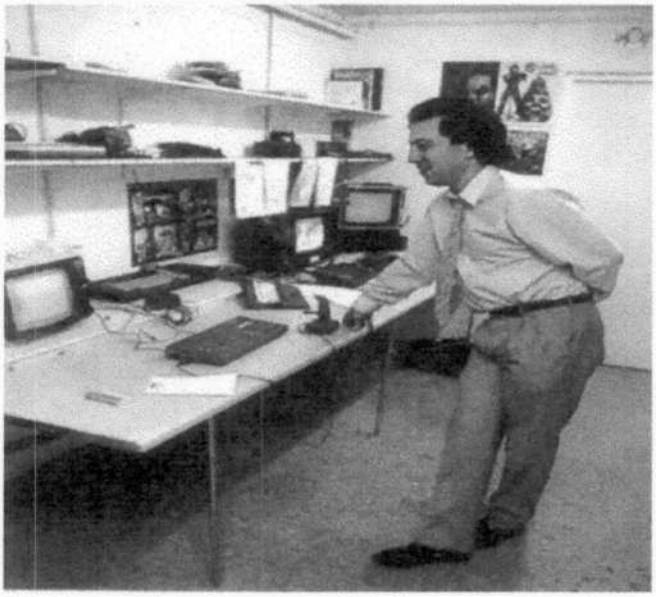
# *Interview mit Mark Jones*

**übersetzt von Thomas Eberle**

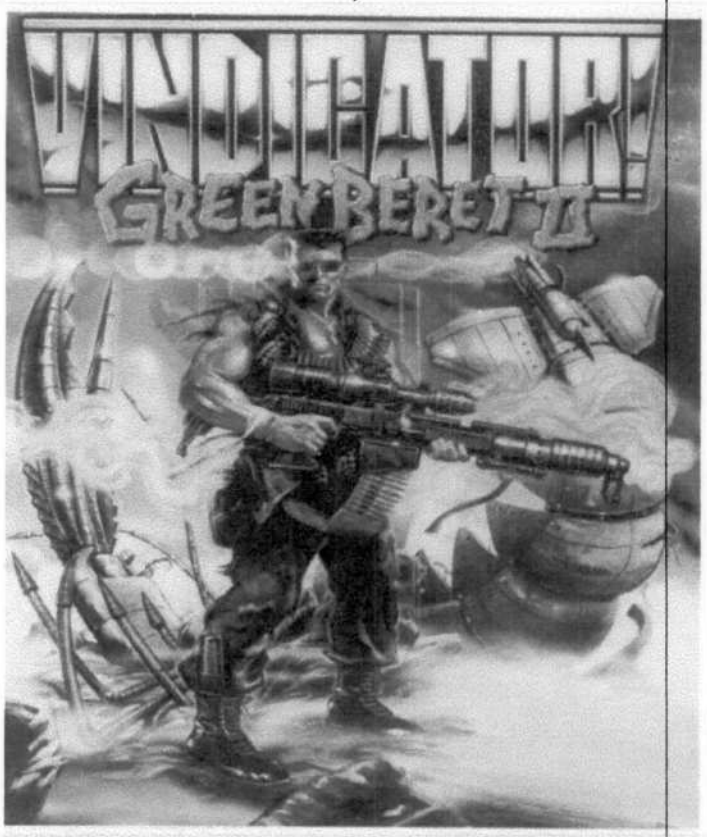
Mark Jones war einer jener Programmierer, die sich für die exellenten Ocean-Spiele der guten Spectrum-Jahre mit verantwortlich zeigten. Für das Spanische Internet-Magazin "El Mundo del Spectrum", in der Folge kurz "IV" (Interviewer) genannt, gab er ein Interview. Doch lest selbst, wie er zum Spectrum kam, bei welchen Projekten er beteiligt war und was er heute macht.

IV: Erzähle uns Deine Lebensgeschichte.
MJ: Ich wurde in Northampton (GB) am 12. Juni 1970 geboren. Ich hatte eine schöne Kindheit in guter Familie. Auf Computer kam ich durch einen Freund in der Schule und zu meinem 14. Geburtstag kaufte mir meine Mutter einen Spectrum 48k.
Es waren schöne Zeiten als wir alle in der Schule Spiele tauschten (ich weiß, es war illegal, aber mit 14 hat man nicht viel Geld um viele Spiele zu kaufen und wenn ein Spiel richtig gut war, kaufte ich das Original hinterher. Nur weil ich die Kopie eines Spieles hatte, hieß das noch lange nicht das ich es auch gekauft hätte. Die Software-Firmen haben also an meinen Kopien kein Geld verloren.
Es war ein großer Tag, als das neue "CRASH" Magazin auf den Markt kam und wir alle blätterten durch die Seiten um zu sehen, welche Spiele einen "CRASH-SMASH" bekommen hatten und welche niedergemacht wurden. Wenn dann jemand ein Spiel gekauft hatte das schlechte Kritiken bekam ärgerten wir ihn, weil er ein dummes Spiel gekauft hatte ("CRASH" war in diesen Tagen so etwas wie die heilige Bibel).
Ich hatte einen Freund, der immer ein Bündel Zehner dabeizuhaben schien und er kaufte alles, was neu herauskam und gut war (und auch einige Nieten) so da~ ich glücklich war immer eine Kopie der neuesten Software zu bekommen, obwohl ich auch so viele Spiele wie ich mir nur leisten konnte kaufte. Dies wurde mehr als ich einem Job bei einem Co-Op Supermarkt in der Nähe bekam. Einige Male in der Woche liefen wir alle den Weg hinunter zum Software-Laden und kauften alle Neuheiten. Ein nagelneues Spiel war wie harte Währung in der Schule und man konnte prahlen und diejenigen hänseln, die das Spiel noch nicht hatten (hört sich jetzt sehr dumm an).
Ich verließ die Schule mit 16 und bewarb mich bei mehreren Softwarehäusern um einen Job ohne natürlich zu wissen, das ich mich mal selbst einlassen würde. Ich hatte Vorstellunggespräche bei Elite und Ocean und entschied mich für Ocean. Gleich nach Neujahr 1987 zog ich um nach Manchester und an dem Morgen an dem ich bei Ocean anfing mußte ich den Bus früher verlassen, weil ich schier krank vor Nervosität wurde. Ich lief den Rest des Weges und kam zu spät. Ich blieb 2 Jahre dort aber habe mich nie richtig niedergelassen. Ich denke ich ging einfach zu früh dorthin und hatte ständig Heimweh. Au~erdem waren die Gerüchte dort nicht gerade gut für das Betriebsklima. Man hörte etwas von jemanden und dann von jemand anderes das komplette Gegenteil.
Ich hatte meistens eine schöne Zeit dort und traf einige sehr interessante Leute (weiß jemand wo Kane Valentine heute steckt? Ich suche ihn jetzt schon seit Jahren erfolglos. Er war Spieletester und einer meiner besten Kumpels. Das letzte was ich hörte war, das er an die Südküste gezogen ist).
Ich wurde selbstständig und tat mal dies mal das. Ich arbeitete an einer Schrottversion von TOTAL RECALL für eine Firma namens "Active Minds" die von jemanden geleitet wurde der keine Ahnung hatte! Danach arbeitete ich an FLOOD 2 für Bullfrog, was sehr gut lief bis sich die

Programmierer und Bullfrog nicht mehr einigen konnten. Ich lies alles sein und reiste für eine Weile nach Israel.
Als ich zurückkam wurde mir ein Job in einem Schallplattengeschäft angeboten und dort blieb ich 3 1/2 Jahre. Nun manage ich die großartige neue Gruppe "GLENDON" aus Northhampton hinter der schon fast alle großen Plattenfirmen her sind. Schon bald wird also der Managerposten ein Vollzeit-Job sein und das werde ich dann wohl für den Rest meines Lebens machen.



IV: An welchen Spectrum-Spielen warst Du wie beteiligt?
MJ: Gut, das erste an dem ich herumoperierte war der Lade-Screen für ROAD RACE welches ein schlechtes Spiel war und als Freispiel mit einem Magazin verteilt wurde (ich glaube YOUR SINCLAIR). Ich gestaltete das Spiel-Logo und das Ocean-Logo. Dann bekam ich einen angemessenen Auftrag und kreierte alle Grafiken von Wizball. Ich machte die Musik für ARKANIOD mit WHAM THE MUSIK BOX und brachte Ocean in Schwierigkeiten mit Melbourne House! Andere Grafiken im Spiel machte ich für GRYZOR, THE VINDICATOR und einige der DRAGON NINJA Grafiken (im übrigen, einige der Züge haben "BTF" auf der Seite stehen. Dies ist die Abkürzung für "Bugged to f..k", weil wir nicht fanden das die Programmierer gute Arbeit leisteten!). Die Ladescreens die ich gemacht habe sind MAGMAX, WIZBALL, GRYZOR, MUTANTS, TAI PAN, THE VINDICATOR, ARKANOID 2 und DRAGON NINJA. Ich half etwas mit beim Design von PLATOON, die Tunnel-Sektion war meine Idee. Ich war gerade in Simon's Butlers Haus und erinnere mich das ich noch dachte, Simon würde diesen Part sicherlich als seine Idee bezeichnen (Wenn Du das hier liest, Simon, ich habe ein gutes Gedächtnis und kann mich daran noch erinnern). Dann, wie schon vorher beschrieben, arbeitete ich an einer Schrottversion von TOTAL RECALL (welches bereits der zweite Versuch an diesem Spiel war) und das einzige was in der fertigen Version von mir übrig blieb war das Bild, das man sieht wenn man im Main-Menu lange genug wartet.
Im übrigen: in den meisten von meinen Lade-Screens habe ich dumme Kommentare und Zeichnungen in schwarzer Schriftfarbe auf schwarzem Hintergrund geschrieben, die man nur sieht wenn die Farben fehlen. Ich wei~ nicht mehr was ich in welchem Screen geschrieben habe aber wenn in meinen Screens irgendwo ein schwarzer Fleck ist, sind die Chancen gut, das sich unter den Attributen was dummes verbirg (Wenn jemand etwas herausfindet, könnte ich dann die Bilder in Schwarz-Weiß bekommen?).



IV: Welches ist Dein Lieblingsspiel auf dem Spectrum?
MJ: "Tir Na Nog" oder "Legend of Avalon". Ich kann mich nicht entscheiden.

IV: Deine schönsten und schlechtesten Erinnerungen an den Spectrum?
MJ: Das schönste war ein neues Spiel zu bekommen und so hineinzusinken, ich selbst schon fast im Spiel war (so etwas gelingt mir heute nicht mehr). Das schlechteste ist: R: Tape Loading Error.

IV: Erzähl uns noch etwas über Ocean...
MJ: Als wir noch im Kellergeschoß einer alten Kirch in der Hauptstraße von Manchester waren (es wurde der Kerker genannt) war alles sehr entspannt, zu entspannt wahrscheinlich. Die Mittagspause Freitags war offiziell 1 Stunde und inoffiziell 3 Stunden lang, weil alle ihr Geld bekommen hatten. Ich bekam einen Strip (Strip-o-Gram) zu meinem 17 Geburtstag geschenkt. Und das vor allen Beschäftigten und Direktoren. Es war peinlich. Es gab einen langen Raum mit mit allen Spiele-Maschinen den wir "Arcade-Allee" tauften. Die Weihnachtsfeiern waren immer gut mit Leuten die sich selbst zum Narren machten. David Ward zu sehen wie er seine Beine zu "New York, New York" in die Höhe schwingt ist eine Erinnerung die ich immer haben werde!!! Es arbeiteten einige gute Leute dort, Simon Butler, Martin McDonald, Dawn Drake, John Meegan, Kane Valentine, Rocky Ming, Lorraine Broxton, Steve Wahid, Johnanthan Dunn, Martin Galway, Mike Lamb, Lee Cowley, Gary Bracey, alle Mädchen oben über die wir sehr lachten, Paul Hughes und viele andere deren Namen mir im Moment entfallen sind. In der Tat kam ich mit einigen Leuten so gut aus, das ich noch auf die Weihnachtsfeier kam nachdem ich die Firma verließ.

IV: Was tust Du jetzt?
MJ: Ich arbeite in einem unabhängigen Schallplattengeschäft, bin DJ in 3 Independent/Pop Nachtclubs und Manager der Gruppe "GLENDON", die eine homepage im Internet unter www.vegetableman.demon.co.uk haben.

IV: Willst Du etwas zu all diesen Spectrumaniacos sagen?
MJ: Haltet all diese Sachen am Leben. Ich hatte oft Angst das alles mal untergeht (Spiele und so). Aber mit dem Internet sind diese Sache so gespeichert, da~ sie noch in tausend Jahren greifbar sein könnten, lange nachdem alle Orginal-Kassetten und Magazine verschwunden sind. Es ist immer schön die Möglichkeit zu haben und nochmal 14 zu werden.
Ich hoffe ich habe euch nicht gelangweilt

Mark Jones

# Stars im Internet

**neue Rubrik!**

Hallo Leute,
willkommen zu dieser neuen Rubrik in unserer SUC-SESSION. Durch die Ausgliederung einiger Rubriken wie PD-Zone und Demoecke auf die Coverdisk, können wir uns jetzt erlauben auch diese Rubrik für die Internet-User unter euch einzurichten.
Die letzte Umfrage zeigt ja bereits deutlich, das schon ein paar PC-User unter uns sind und auch andere haben Zugriff aufs Internet entweder im Büro oder an der Uni. Generell wollen wir aber nicht allzuviel über PC, Internet oder Emulatoren schreiben. Wir sind ein Spectrum-Magazin und kein Emulator-Magazin. Deshalb wird diese Rubrik auch auf 1 Seite begrenzt bleiben und sich auch mehr mit wirklichen Spectrum-Seiten beschäftigen, nicht mit reinen Emulator-Seiten.

**http://www.void.demon.nl/spectrum.html**
Die erste Homepage, die wir euch in diesem Zusammenhang vorstellen wollen, ist die holländische WORLD OF SPECTRUM Homepage von Martin van der Heiden. Martin ist immer noch Spectrum-User mit Opus-Discovery, verbringt aber die meiste Zeit seines Computerlebens damit, seine Homepage auf dem neuesten Stand zu halten. Es vergeht kein Tag, an dem nicht die Homepage aktualisiert wird.
Hier findet man 2 hervorragende PC Programme, SGD, eine Datenbank zum grafischen Verwaltuen von Spectrum-Files und TAPER, ein Konvertierungsprogramm das vieles vom Specci in den PC lädt und auch andersrum. Dabei werden alle Möglichkeiten genutzt, z.B. das Laden und Speichern via Soundkarte.
Abgesehen davon gibt es aber einiges auch für den Specci. Wir finden diverse Dokumentationen z.B. Anleitungen zu allen Speccies und auch Artikel aus Zeitschriften. Ein Verzeichnis über Demogruppen wird gerade angelegt und überhaupt hat man von dieser Homepage aus Zugriff auf ein riesiges FTP-Archiv. Das gute daran ist, daß Martin dieses Archiv nicht genauso übernommen hat wie es auf dem FTP-Server, sondern völlig neu gegliedert hat. Man sieht nun ob es sich um ein TAP oder Z80-File handelt, aus welchem Jahr das Programm stammt und wer es programmiert oder releast hat. Eine gute Sache, findet man doch so recht schnell die neuesten 1997 Demos. Aber nicht nur das, ganz allgemein sind hier immer wieder neue Sachen zu finden.
Natürlich gibt es auch noch die fast schon obligatorischen Seiten wie Links und ein Gästebuch. Über diese Links kommt man dann auch auf andere Seiten eines Netzes von extrem-Spectrum-Usern. Darum will ich den vorhandenen Platz auch noch nutzen um über eine zweite Seite zu berichten: Annestis World
**http://users.forthnet.gr/xan/spectrum/main.htm**

Annestis scheint ist einer der Träger des griechischen Spectrum-Clubs. Der Club hat 50 Mitglieder und auch sonst erfährt man so einiges. Die Files die man downladen kann sind die gleichen wie bei WOS, nur mit weniger Informationen. Die Seite ist sehr schön anzusehen, mit tollen Grafiken und gescannten Handzeichnungen. Dafür dauert es aber sehr lange, bis die Seite geladen ist. Also, nur am Wochenende anrufen. So, das war es mal für's erste.
Bis zum nächsten Mal te

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 58675 Hemer | Klaus-D. Stübs | Ispei 14 | | | | | | | | | | | | |
| 63165 Mühlheim | Stefan Kiwus | Memelstr. 2 | x | | | x | | | | | | x | | |
| 63829 Krombach | Frank Schiefer | Belzenstr. 10 | x | x | | | | x | | x | | x | | |
| 66822 Lebach | Ferdinand Junker | Beethovenstr. 23 | x | | | | | | | x | | | | |
| 68309 Mannheim | Peter Bergmann | Reiherstr. 30 | | | | x | x | | | | x | | | |
| 69493 Hirschberg | Franz Large | Gartenstr. 2 | x | | x | | | x | | x | | | | |
| 70563 Stuttgart | Frederik Dürkes | Mezgerstr. 43 | x | | x | | | x | | | x | | | x |
| 70734 Fellbach | Manfred Döring | Stuttgarter Str. 15/1 | x | x | x | | | | | | x | | | |
| 70794 Filderstadt | Thomas Eberle | Rainäckerstr. 4 | | x | x | | | x | | x | | | | x |
| 71334 Waiblingen | Manfred Messerschmidt | Wildtaubenweg 64 | x | x | | | | x | | x | x | | | |
| 74626 Adolzfurt | Heinz Telöken | Unterheimbacher Str. 24 | x | | | | | | | x | | | | |
| 76137 Karlsruhe | Helge Keller | Brauerstr. 7 | x | | | | | | | x | | | | |
| 78479 Reichenau | Adolf Becherer | Tannenweg 3 | x | | | x | | | | | x | | | |
| 81375 München | Georg Bergknapp | Guardinistr. 97 | x | | x | | | | | | | | | x |
| 81673 München | Stefan Ballerstaller | Berg-am-Laim-Str. 145 | | | | x | | | | | | | | |
| 82380 Peißenberg | Eckard Reich | Dom.-Ringeisenweg 3 | x | | | | | | x | | x | x | | |
| 83064 Raubling | Harald R. Lack | Heidenauer Str. 5 | x | | x | | | | | | | | | |
| 84034 Landshut | Werner Heidinger | Johannisstr. 13 | | | | x | | | | | x | | | |
| 85609 Aschheim | Christof Odenthal | Platanenweg 8 | | | x | | | | | | x | | | |
| 87527 Sonthofen | Seraphin Berktold | Koloniestr. 5 | x | x | | x | | | | x | x | | | |
| 89518 Heidenheim | Dieter Münz | Iglauer Str. 44 | x | x | | | | x | | x | | | | |
| 92637 Weiden | Rupert Hoffmann | Tulpenstr. 22 | | x | | x | | | x | x | | | | |
| 97320 Mainstockheim | Theo Kendura | Am Haselberg 35 | x | | | | | | | x | | | | |
| A-1210 Wien | Leszek C. Daniel | Prager Str. 92/11/12 | | x | | | | | | | x | x | | x |
| A-2070 Retz | Jochen Theurer | Bahnhofstr. 6-8/1/5 | | | | x | | | | | | | | |
| CZ-687 31 Sumice 110 | Jan Palenicek | Okr. Uh. Hradiste | x | | x | | | | | | | | x | x |
| F-17150 St. Bonnet | Karl Berger | Prof. au C.A.R.E.L. | x | | | | | x | | | x | | x | |
| GB-LS22 4EN | Mark Sturdy | Pear Tree Cottage, W.Yorkshire | | | | | | | | | | | | |
| GB-LS22 5EB Wetherby | Paul White | 30 The Rowans, W.Yorkshire | | | | | | | | | | | | |
| GB-PR6 9NE | Matthew Westcott | 14 Daisy Hill Drive, Chorley, | | | x | | | | | | x | | | |
| GB-S13 7LN Sheffield | Andy Davis | 62 Tithe Barn Lane, Woodhouse | | | x | | x | x | | | x | | x | |
| NL-8309 AX Tollebeek | Ronald Raaijen | Hazepad 5 | | x | | | | x | | | x | | | |
| NL-9866 TM Lutjegast | Johan Koning | Mieden 6 | x | | | | | x | | x | | | | |
| S-168 35 Bromma | Björn Eriksson | Stopvägen 57 | x | x | | | | | | | x | | | (x) |

**Bitte prüft die Tabelle unbedingt auf Richtigkeit eurer Angaben und gebt uns eventuelle Änderungen durch.**

Mitgliederliste Spectrum-User-Club
nach Postleitzahlen sortiert

Stand: März 98
System in Klammer bedeutet der User wird dieses System in Kürze haben

| | | | 48k | 128k | "+2" | "+2A/B" | "+3" | Emulator | SAM | Opus | "+D" | Beta | Microdrive | MB 02 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01307 Dresden | Klaus Urban | Fetscherstr. 37 | x | | | | | | | | **(x)** | | | |
| 01324 Dresden | Heinz Schober | Taubenheimer Str. 18 | x | x | | x | | | | | **x** | | | x |
| 06886 Wittenberg-Pi. | Norbert Opitz | Johann-Friedrich-Böttger-Str. 7 | x | | x | | | | | | | x | | **x** |
| 07745 Jena | Ilja Friedel | Schrödingerstr. 10 | x | | x | | | x | | | | | | |
| 12347 Berlin | Frank-Michael Moczko | Haselsteig 41 | x | | | | x | | | | | | | |
| 13591 Berlin | Bernd Jenschewski | Kol.Hasenheide, Hauptweg 15 | | x | | | | | | | **x** | | | |
| 12524 Berlin | Bernd Schwarzbach | Ewaldstr. 45 | x | | | | | | | **x** | | | | |
| 18106 Rostock-Schmarl | Wilko Schröter | W.-Barents-Str. 28, Etage 7/4 | | x | **x** | | | | | | | | | |
| 18546 Sassnitz/Rügen | Gerd Kapke | Johannis-Brahms-Str. 2 | | | | | | | | | | | | |
| 21035 Hamburg | Carsten Pfeil | Mittl. Landweg 226 | **x** | x | x | | x | x | x | x | **x** | | | |
| 24943 Flensburg | Fritz-Johannes Carstensen | Mozartstr. 23 | x | x | x | | | x | | **x** | | | x | |
| 27478 Cuxhaven | Michael Wander | Kornblumenweg 7 | x | | | | | x | | | | | | **(x)** |
| 32351 Stemwede | Michael Beise | An der Klapphake 27 | | | | | x | | | | | | | |
| 32584 Löhne | Guido Schell | Auf dem Stocke 37 | | x | | x | **x** | x | | | **x** | | | |
| 34549 Edertal-Giflit | Dirk Berghöfer | Am Kalkrain 1 | x | x | | x | x | | | x | **x** | x | x | (x) |
| 35037 Marburg | Nele Abels | Am Mühlgraben 4 | | | x | x | | x | | | **x** | | | (x) |
| 35066 Frankenberg | Harald Abel | Am Distner 25 | | x | | | | | | **x** | | | | |
| 36266 Heringen | Claus Jahn | Felsenstr. 12 | | x | | | | x | | | **xEm** | | x | |
| 37191 Katlenburg | Hartmut Käsemann | Ahnewende 14 | x | x | | | x | x | | x | **x** | x | | |
| 37269 Eschwege | Reiner Rossbach | Landstr. 61 | | | | | x | | | | | | | |
| 40215 Düsseldorf | Michael Meyer | Halskestr. 6 | x | x | | x | x | x | x | | **x** | x | | |
| 40223 Düsseldorf | Jean Austermühle | Sternwartstr. 69 | | x | x | | | | | | **x** | x | | |
| 44652 Herne | Klaus Burmester | Friedgrasstr. 9 | x | | | | | | | | | | | |
| 46485 Wesel | Michael Petrasch | Tannenstr. 8 | x | | | | x | | | | **x** | | | |
| 46499 Hamminkeln | Dieter Stober | Kaninenkamp 7 | x | | | | | | | | | | x | |
| 49767 Twist | Hermann Deters | Adorf 80 | | | | | | | | | | | | |
| 51069 Köln | Lothar Ebelshäuser | Bergisch-Gladbacher-Str. 796a | x | x | x | | x | | | | **x** | | | |
| 50827 Köln | Dirk Mayer | Masiusstr. 9 | | | x | | | | | | **x** | | | |
| 51069 Köln | Wolfgang Haller | Im Tannenforst 10 | | x | x | x | | | x | | **x** | | | |
| 51149 Köln | Helmut Kamleitner | Ursulastr. 15 | x | | | | | | | | | x | | |
| 52525 Heinsberg | Peter Rennefeld | Köpper 32 | x | x | x | x | x | | | | **x** | | | |

SUCCESSION

# Spiele-Nostalgia

Nach dem Zusammenschluß mit dem ASC und seit wir ja sämtliche neue Software auf Disc beiliegend liefern wollen, ist Lothar Ebelshäuser arbeitslos (Scherz, natürlich hat Lothar auch so viel zu tun) weil er ja bisher die PD-Zone betreut hat. Wir haben dem gleich entgegengewirkt und Lothar kann weiter wie bisher Programme beschreiben. Im Rahmen unserer Spiele-Nostalgia wollen wir Programme vorstellen, die zwar alt aber gut sind. Wir können ja nicht alles auf Diskette mitliefern, aber zeigen das es noch mehr gute Software gibt.
Als Kenner hat Lothar zwei ganz alte Stücke herausgekramt:

Programm : Jump About
System : 48k (16k ?)
Preis : PD
Bezugsquelle : Lothar Ebelshäuser

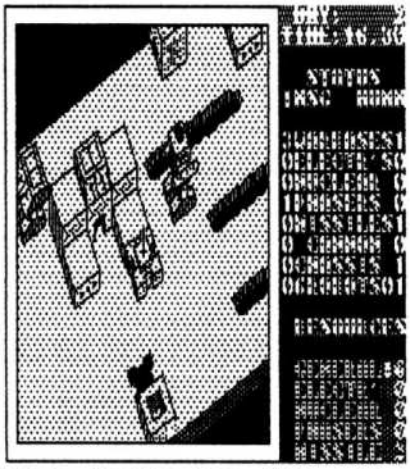
Ein kleiner Floh und sein Freund haben ein schweres Schicksal zu meistern. Sie sind beim herumhüpfen in den Einflußbereich eines Magiers geraten. Zur Strafe sollen sie im Kellergewölbe der Behausung des Magiers eingesperrt werden.
Doch siehe da: Nur bei einem Floh klappt der Zauber des Magiers. Der zweite befindet sich im Erdgeschoß ohne einen sichtbaren Ausgang. Nun müssen beide einen Ausgang finden.
Das Spiel führt durch 6 Bilder: Keller, Erdgeschoß, 1. Etage, Balkon, Dachgeschoß und Garten. Bei jedem Bildwechsel wird der aktuelle Punktestand angezeigt. Aber Vorsicht: So einfach ist das Ganze nun wirklich nicht. Auf den einzelnen Etagen lauern Gefahren in Form von Teufeln, Monsterkugeln, Vögel, fliegenden Teppichen und Sprungfedern. Jedoch ist es ein Spiel, das mit zunehmendem Maße immer mehr Spaß macht. Die Bedienung ist einfach: n=links, m=rechts, z=hochspringen zusätzlich Caps Shift zum hüpfen.
Meines Wissens nach stammt das Spiel aus dem Jahre 1984 oder 1985 und es gehört mit Sicherheit zu den Spielen, die den Spectrum berühmt gemacht haben.

Programm : Rocket Man Mike
Hersteller : Karl Jeffery (aus YOUR COMPUTER)
System : 48k (16k?)
Preis : PD
Bezugsquelle : Lothar Ebelshäuser
Erscheinungsdatum : 1985

In diesem Spiel muß der kleine Mike als Rocket Man durch alle Bilder düsen und dabei jede Menge Diamanten einsammeln. Obwohl ich dieses Spiel bisher sehr oft gespielt habe, war bei mir immer spätestens im 15. Bild Schluß, alle 5 Leben aufgebraucht.
Vielleicht kann mir mal einer irgendwann mitteilen, wieviele Bilder sich in diesem Spiel wirklich verbergen. Das Eintippen dieses Programms hat mich damals 2 schlaflose Nächte gekostet, aber es hat sich gelohnt. Jedes einzelne Bild beginnend mit dem "Start Cavern" lohnt sich anzusehen.
Der Sound ist nur beim Titelbild gut. Danach eher dürftig. Aber das trübt die Freude an diesem Spiel keineswegs. Gespielt wird mit Tastatur oder Kempston Joystick, wobei man mit dem Joystick allen auftauchenden und gefährlichen Figuren am besten ausweichen kann. Fazit: Ein Spiel, das wahnsinnig schön ist und auch nach 13 Jahren noch wahnsinnig Spaß macht.

Lothar Ebelshäuser

So, nachdem wir jetzt bewiesen haben, das selbst die einfachsten PD-Spiele noch nach langer Zeit Spaß machen können, noch ein Hinweis an Lothar und alle anderen. Jeder kann seine Lieblingsspiele in dieser Rubrik vorstellen. Wollt ihr jedoch das eurem Artikel auch Bilder beigefügt werden, so brauchen wir Screenshots des Programmes auf Disc oder Tape. Einfach ausgedruckte Bilder können wir mit unserem DTP-Programm nicht verarbeiten.



Diesmal möchte ich (te) noch eines meiner Lieblingsspiele vorstellen:

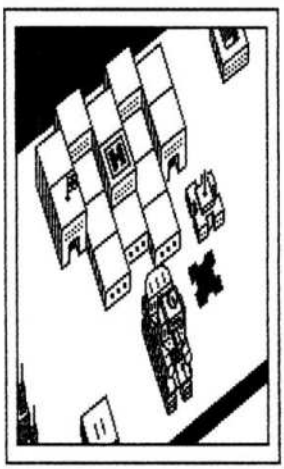
| | |
|---|---|
| Programm | : Nether Earth |
| Hersteller | : Argus Press Software |
| System | : 48k |
| Preis | : 7,00 DM |
| Bezugsquelle | : Sintech |
| Erscheinungsdatum | : 1986 |

Das erscheinen einer Vorab-Version von Black Raven auf dem Spectrum brachte mich auf die Idee. Personen anklicken und Befehle geben? Diese Funktionsweise so vieler PC-Spiele wie Command & Conquer, Dark Reign oder auch Warcraft...so etwas gab es doch schon mal. Ja richtig, ein Spiel, das ich damals, zusammen mit vielen Freunden, bis zum Zapfenstreich gespielt habe, Nether Earth.

Die Story: Fern in der Zukunft. Jahrhundertelang hat eine Rasse unter der Erdkruste an der Versklavung der Menschheit gebastelt. Dann war es soweit und die Menschheit hatte nicht entgegenzusetzen. Versklavt waren die Menschen doch nicht willenlos und beim 17. Versuch einer Revolution konnten sie eine Kampfstation erobern. Mit diesen Mitteln versuchen sich die Menschen in einer Schlacht, die hoffentlich die letzte sein wird...

Das ganze sieht dann so aus, das man auf einem begrenzten Schlachtfeld mit Hilfe der Kampfstation Roboter produzieren kann, die dann programmiert werden können um entsprechende Aktionen auszuführen. Es gibt mehrere kleinere Zuliefererbetriebe für Roboterteile, die erst neutral sind, aber von der jeweiligen Seite besetzt werden können und dann für diese Seite produzieren. Für jeden Betrieb und die Kampfstation gibt es Punkte, zum einen Punkte die nur in dem jeweiligen Bereich einzusetzen sind (also Punkte einer Laserstation kann man nur zum Bau von Lasern einsetzen) und Punkte die überall einzusetzen sind (die gibt es durch die Kampfstation). So baut man also Roboter mit Anti-Schwerkraft Antrieben oder nur mit Kettenantrieb, je nach dem wieviel Punkte man hat und gibt die notwenigen Kommandos, also Stellung halten, Feindliche Roboter angreifen, Neutrale Betriebe übernehmen, Feindliche Betriebe übernehmen, Feindliche Betriebe zerstören oder Feindliche Kampfstationen (der Feind hat 3!) angreifen. Im äußersten Fall kann man auch mit der Sprengung eines Atom-Roboters dem Feind schaden zufügen.

Man selbst steuert ein kleines Raumschiff, das selbst nicht angegriffen wird, aber auch unbewaffnet ist. Mit diesem Raumschiff begibt man sich auf den Kopf eines Roboters um Befehle einzugeben oder den Roboter zu steuern! Oder man landet auf dem Landeplatz der Kampfstation um neue Roboter zu bauen.



Ich denke man erkennt deutlich die paraellen zu den o.g. aktuelleren Programmen. Natürlich gibt es hier keine Roboter die nur Resourcen abbauen, während andere nur für den Kampf gedacht sind, dennoch kann man dieses Spiel aber als Vater aller weiteren dieses Genres bezeichnen, und nicht nur das: Nether Earth macht immer noch Spaß! Die Grafik ist dabei sicherlich gut gelungen und detailiert, wenn auch nur zweifarbig. Sound gibt es nur im Hauptmenü (48k Beep).

Wer also endlose Stunden ohne Abspeichermöglichkeit mit einem spannenden Strategiespiel verbringen möchte, der ist hier richtig.

## KLEINANZEIGEN

Ich verkaufe folgende Spectrumzeitschriften bzw. Zeitschriften mit Spectruminhalt: ZX User Club (D): Vollständig 1-18 je 4,00 DM, ZX Computing (Monthly) (GB): 2/3 '84 - 10/11 '84 je 4,00 DM, Computer Kontakt (D): 5, 6/7, 10-12 '84; 1-7, 9, 10-11 '85; 12'85/1'86 2/3-10/11 '86; 12'86/1'87; 2/3-10/11'87; 12'87/1'88; 2/3'88 je 3,00 DM, Your Sinclair (GB): 3-7, 13-31, 39-48, 60, 61, 63-66, 70, 71, 79 je 3,00 DM, Your Computer (GB): 4, 6, 7, 9-12 '84; 1-9, 12 '85; 1-4, 9 '86 je 2,00 DM, Happy Computer (ab 1/90: Computer live): 11'83-12'89; 1, 2, 4, 10 '90; 1'91; 2'92 je 2,50 DM, CPU (D): 11'83; 1-8, 10 '84; 2, 4-10 '85; 1 '86 je 3,00 DM, Homecomputer (D): 6 '83; 1-10, 12 '84; 12'85/1'86; 6'7/ '86 je 3,00 DM, Computronic (D): 4-8, 10, 11/12 '84; 5/6, 9/10, 11/12 '86; 1/2-9/10 '87 je 3,00 DM, HC-Mein Home-Computer (D): 11'83; 1 '84-10 '86 je 3,00 DM, Heim+Personal Computer Report HCR (D): 5'84; 5'85 je 2,00 DM, Computer Praxis (D): 4-7, 8/9 '84 je 2,00 DM, ZX User Club Sammelband 1983 (enthält Hefte 3/4 - 9/10) 15,00 DM, Happy Computer SH1 (1984), Sonderheft 9902 (1985) je 5,00 DM, CHIP Special 1/84, 2/84 je 5,00 DM, ZX Collection Winter 84 5,00 DM
Zu allen Preisen kommt noch das Porto.
Helge Keller, Brauerstr.7, 76137 Karlsruhe, Tel.: 0721-814691

---

Suche Sinclair PC 200 und ZX80. Tauche auch gerne gegen PC-Hardware (neu), da ich nebenberuflich Händler bin. Suche auch andere Homecomputerartikel.
Rudolf Amann, Kellerbergstr. 26, 93499 Zandt

---

ZU VERKAUFEN: -Interface zum knacken und saven von Programmen auf DISK, Tape und Microdrive: Multiface I von Romantic Robot. Version mit Joystickanschluß.
-Multiface III. Nur für +3, +2A, +2B. Der Userport darf bei Verwendung an einem dieser Spectrum Typen nicht auf den alten Sinclair Standard umgebaut sein!
-Tastaturfolie für Spectrum 48K PLUS und 128K PLUS.
-ZX Spectrum +3 mit oder ohne Zubehör (Disketten, Handbuch Netzteil, Druckeradapter etc.)
-KEMPSTON E Centronics Druckerinterface mit Kabel.
-Joystickinterface mit zwei Anschlüssen.
-Paket: Interface I, 11 Cartridges in einer praktischen Cartridge-Box aus Kunststoff (mit Deckel, von Transform), Trans Express Kopierprogramm (Original mit Anleitung),
1 Verbindungskabel IF1>MD, 2 Verbindungsstecker MD>MD. Microdrive ist NICHT dabei, daher kann ich das Interface I nicht voll durchtesten. Das Netzwerk geht aber. Nur komplett. Preisvorstellung: 40 DM.
-TASCALC +3, Tabellenkalkulation für den ZX Spectrum +3 (3" Disc)
-The Artist II - AN ADVANCED ART PROGRAM FOR THE ZX SPECTRUM Sehr umfangreiches Grafikprogramm. 48 und 128K Disc Version (3 1/2") für Disciple und Plus D.
-100 Spiele auf 6 Cassetten aus dem Sinclair Fantasy Star Paket welches 1990 in Deutschland erhältlich war.
-Buch: ZX Spectrum Börse, ausgewählte Programme und Ideen, von Joachim Miltz (Birkhäuser). 109 Seiten. Sehr gut erhalten.
-Mehr als 60 Hefte "FORMAT" (Clubmagazin von INDUG, englisch) bis Mai 1997. Nur komplett.
-Clubmagazine "Spectrum Userclub Wuppertal". Ausgaben Februar 1987 - Mai 1989 und Februar 1990 - Mai 1992. Nur komplett.
20 DM.
-Schneider CPC: Computer 6128 mit Grünmonitor, FD-1 3" Laufwerk. Verwendbar auch am +3 und am +D.
-Zeitschriftensammlung: CK, CT, Happy Computer, Happy Computer Spectrum Sonderheft I und II, ZX Computing (englisch), ZX User Club (hier sind Zeitschriften gemeint, nicht die Clubhefte vom SUC) und andere. Genaue Liste auf Anfrage. Bitte Rückporto.
SUCHE: -Disciple DOS 3d Installationsprogramm. Gibt es noch eine neuere Version?, -FORMAT (Indug Clubheft) von der ersten Ausgabe bis einschließlich 1991.,-Original Disciple Handbuch.
Guido Schell, Auf dem Stocke 37, D-32584 Löhne, Telefon 05732 8769